



Geschäftsbericht und Konzernabschluss für Eurobattery Minerals AB 2025



Inhalt

Brief an die Aktionäre	2-3
Bericht der Mitglieder des Verwaltungsrat	4
Allgemeine Informationen zu Aktivitäten	4
Geschäftskonzept	4
Der Konzern	4
Unternehmenssitz	4
Veränderung des Grundkapitals & Anzahl der Aktien	5-6
Verzeichnis der Anteilseigner	7
Aufsichtsrat und CEO	7
Finanzübersicht	8
Mehrjahresüberprüfung – Konzern und Muttergesellschaft	9-10
Wichtige Ereignisse im Jahr 2025	11-18
Finanzielle Risiken im Konzern	19-20
Erwartete künftige Entwicklungen, Risiken und Ungewissheiten	21
Ergebnisverwendungsvorschlag	21
Gewinn- und Verlustrechnung – Konzern und Muttergesellschaft	22
Bilanz – Konzern und Muttergesellschaft	23-24
Kapitalflussrechnung – Konzern und Muttergesellschaft	25
Anhänge	26-38
Unterschriften	39
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	40-41



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2025 war ein Jahr wichtiger Fortschritte für Eurobattery Minerals. Wir haben das Batteriemineralprojekt Hautalampi in Finnland weiterentwickelt und eine Mehrheitsbeteiligung am Wolframprojekt San Juan in Spanien erworben. Gleichzeitig ist Europas Bedarf an einer sicheren und langfristig verlässlichen Rohstoffversorgung weiter gestiegen. Dadurch gewinnen in Europa und nach europäischen Standards gewonnene Mineralien zunehmend an Bedeutung.

Meilensteine im Jahr 2025

In Hautalampi haben wir die Weiterentwicklung des Projekts vorangetrieben und die Voraussetzungen für eine zukünftige Produktion geschaffen. Ein wichtiger Meilenstein war die endgültige Genehmigung des Bebauungsplans durch den Stadtrat von Outokumpu. Diese Entscheidung schafft die Grundlage für künftige Baugenehmigungen und zeigt zugleich die starke lokale Unterstützung für das Projekt.

Auch im Genehmigungsverfahren für die Umweltgenehmigung konnten wir Fortschritte erzielen. Im Laufe des Jahres reichten wir die ergänzenden Unterlagen ein, die im Rahmen des Umweltgenehmigungsantrags angefordert worden waren. Damit wurden sowohl die finnischen regulatorischen Anforderungen als auch die Umweltstandards der Europäischen Union erfüllt.

Darüber hinaus haben wir zwei industrielle Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Eine Absichtserklärung mit ABB umfasst Elektrifizierung, Automatisierung und digitale Lösungen für den zukünftigen Betrieb. Ein Memorandum of Understanding mit Terrafame beschreibt einen möglichen Weg zur Verarbeitung unserer Nickel- und Kobaltkonzentrate innerhalb Europas. Beide Vereinbarungen befinden sich noch in einem frühen Stadium, zeigen jedoch den Weg zu einer europäischen Wertschöpfungskette auf, in der Rohstoffe innerhalb Europas weiterverarbeitet werden, anstatt zunächst exportiert und anschließend in veredelter Form wieder importiert zu werden.

Die bedeutendste Veränderung des Jahres fand jedoch in Spanien statt. Mit dem Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung am Wolframprojekt San Juan haben wir einen entscheidenden Schritt von der Exploration hin zur Produktion gemacht. San Juan ergänzt unser Portfolio um ein Projekt mit dem Potenzial, bereits mittelfristig Umsätze zu generieren, und verändert damit die finanzielle Ausgangslage des Unternehmens.

Mit Agne Ahlenius haben wir zudem einen Managing Director mit umfassender operativer Erfahrung in der Wolframindustrie gewonnen. Vor Ort in Galicien wurden die Arbeiten unter den bestehenden Genehmigungen fortgesetzt, einschließlich des vorgeschriebenen archäologischen Überwachungsprogramms.

Der vielleicht wichtigste Meilenstein war die Verlängerung der Bergbaulizenz für San Juan um weitere 30 Jahre. Diese Verlängerung schafft langfristige regulatorische Planungssicherheit und spiegelt die anhaltende Unterstützung der zuständigen Behörden wider. Sie bildet eine starke Grundlage für die weitere Entwicklung des Projekts in Richtung Produktion.

Meilensteine nach dem Berichtszeitraum

Nach dem Jahresende wurden die Arbeiten an unseren beiden Kernprojekten fortgesetzt, während wir den strategischen Fokus des Unternehmens weiter geschärft haben.

Für Hautalampi und San Juan haben wir Anträge auf den Status eines Strategischen Projekts gemäß dem EU-Gesetz über kritische Rohstoffe (CRMA) eingereicht. Eine Entscheidung wird im Laufe des Jahres 2026 erwartet. Sollte der Status gewährt werden, könnte dies Genehmigungsverfahren beschleunigen und den Zugang zu Finanzierungen verbessern.

Für das Projekt Hautalampi wurden die Genehmigungsarbeiten fortgeführt. Zudem veröffentlichten wir den ersten Nachhaltigkeitsbericht des Projekts und traten der EU-finanzierten Initiative EUMINDA bei.

San Juan ist inzwischen in die Umsetzungsphase eingetreten. Die Detailplanung läuft, und die metallurgischen Testarbeiten wurden planmäßig vorangetrieben. Darüber hinaus haben wir Pedro Jiménez de Francisco zum Project Director ernannt. Gemeinsam mit Managing Director Agne Ahlenius leitet er die Arbeiten auf dem Weg zur Produktion.

Nach einer Überprüfung unseres Projektportfolios haben wir beschlossen, das Corcel-Minerals-Projekt in Spanien einzustellen. Diese Entscheidung ermöglicht es uns, Kapital und Ressourcen gezielt auf unsere beiden Kernprojekte San Juan und Hautalampi zu konzentrieren. Gleichzeitig fließen die im Rahmen von Corcel gewonnenen Erfahrungen, regionalen Kenntnisse und technischen Arbeiten weiterhin in die Entwicklung von San Juan in Galicien ein.

Kurz vor der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts haben wir zudem eine Finanzierungsfazilität von bis zu 60 Mio. SEK mit Loft Capital vereinbart. Darüber hinaus hat Mangold die unabhängige Analyseabdeckung der Aktie aufgenommen. Zusammen stärken diese Maßnahmen sowohl unsere Finanzierungsmöglichkeiten als auch unsere Sichtbarkeit am Kapitalmarkt.

Lage der Bergbauindustrie

Seit mehreren Jahren schreibe ich über geopolitische Entwicklungen und die Notwendigkeit, die Abhängigkeit von anfälligen Lieferketten zu verringern. Ich hatte gehofft, mich inzwischen anderen Themen widmen zu können. Doch die Entwicklungen in der Welt machen das schwierig.

Wenn überhaupt, dann hat die Dringlichkeit dieser Fragen weiter zugenommen.

Europa steht zunehmend unter Druck, seine Widerstandsfähigkeit zu stärken. Dabei geht es längst nicht mehr nur um Energie und Verteidigung, sondern auch um industrielle Produktion, technologische Entwicklung und den Zugang zu Rohstoffen. Was vor wenigen Jahren vor allem als umwelt- oder industriepolitische Frage betrachtet wurde, ist heute eine Frage wirtschaftlicher Stabilität und Sicherheit.

Seit dem Frühjahr 2022 hat Europa wichtige Schritte unternommen – mit dem Critical Raw Materials Act, dem Clean Industrial Deal, dem Net-Zero Industry Act und einer umfassenderen Strategie zur Stärkung der industriellen und strategischen Autonomie Europas. Die Richtung stimmt.

Doch politische Initiativen allein reichen nicht aus. Es braucht konkretes Handeln. Europa muss zudem deutlich an Tempo gewinnen.

Genehmigungsverfahren dauern zu lange. Investoren agieren weiterhin zu vorsichtig. Zu wenige Projekte schaffen den Schritt von der Planung in die Produktion. Gleichzeitig nimmt der Wettbewerb um kritische Rohstoffe zu, während Europa nach wie vor stark von Lieferketten außerhalb des eigenen Kontinents abhängig ist.

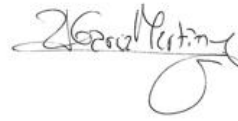
Die jüngsten Spannungen rund um die Straße von Hormus zeigen erneut, wie verwundbar die globalen Energiesysteme sind. Wenn ein einziger Engpass einen erheblichen Teil der weltweiten Versorgung mit fossilen Energieträgern beeinträchtigen kann, wird Abhängigkeit zu einem Risiko.

Dadurch beschleunigt sich eine Entwicklung, die bereits begonnen hatte. Erneuerbare Energien, Elektrifizierung und Batterietechnologien sind längst nicht mehr nur eine Frage des Klimaschutzes. Sie sind auch eine Frage der Sicherheit – der Energieversorgung, der industriellen Wettbewerbsfähigkeit und der Beschäftigung.

Ein entscheidender Aspekt wird jedoch häufig übersehen: Die Transformation benötigt Rohstoffe. Kupfer, Nickel, Kobalt und Wolfram sind – zusammen mit vielen weiteren Metallen – unverzichtbar.

Wenn Europa echte strategische Autonomie anstrebt, muss es seine eigene Versorgung mit diesen Mineralien sichern, die nach seinen eigenen Standards abgebaut werden. Genau diese Aufgabe hat Eurobattery Minerals.

Mit freundlichen Grüßen,



Roberto García Martínez
CEO, Eurobattery Minerals

EUROBATTERY MINERALS AB

Bericht der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer der Eurobattery Minerals AB (publ), Gesellschaftsreg.-Nr. 556785-4236, legen hiermit den nachfolgenden Geschäftsbericht und Konzernabschluss für die Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2025 vor.

Allgemeine Informationen zu Aktivitäten

Das Unternehmen wurde im Jahr 2009 unter dem Namen Resolution Energy RE AB gegründet, mit der Absicht, seismische Untersuchungen für die Erdölindustrie durchzuführen. Die geplante Geschäftstätigkeit wurde jedoch nicht aufgenommen, sodass das Unternehmen bis 2014 ruhte. In diesem Jahr begann sich die neue geschäftliche Ausrichtung zu entwickeln. Das Unternehmen registrierte seinen heutigen Namen am 28. Juni 2019.

Geschäftskonzept

Eurobattery Minerals AB ist ein schwedisches Bergbauunternehmen, das am schwedischen Nordic Growth Market (BAT) sowie der deutschen Börse Stuttgart (EBM) notiert ist. Mit der Vision, Europa bei verantwortungsvoll gewonnenen Mineralien unabhängiger zu machen, konzentriert sich das Unternehmen auf die Entwicklung von Bergbauprojekten in Europa, um kritische Rohstoffe bereitzustellen, Europas Versorgungssicherheit zu stärken und den Übergang zu einer nachhaltigeren Gesellschaft zu unterstützen.

Der Konzern

Die Gruppe besteht aus der Muttergesellschaft, der hundertprozentigen Tochtergesellschaft CORCEL MINERALS, S.L. – B70541792 mit Sitz in La Coruña, Spanien, und FinnCobalt Oy, 2300988-4, mit Sitz in Outokumpu, Finnland. Das Unternehmen hält zudem eine Beteiligung von 18,55 % und 51 % der Stimmrechte an Tungsten San Juan S.L., B87816096, mit Sitz in La Coruña, Spanien.

Hauptsitz

Der Hauptsitz des Unternehmens ist Stockholm, Schweden.

Die Aktie

Das Aktienkapital der Eurobattery Minerals AB (publ) betrug zum 31. Dezember 2025 SEK 1.188.101,23. Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien war 868.306.961.

Information zur Börsennotierung

Das Unternehmen wurde am 22. Juni 2015 am AktieTorget notiert. Am 17. April 2019 wurde die Aktie zum Nordic Growth Market verschoben, wo der Handel am 18. April 2019 begann. Das Börsenkürzel der Aktie ist BAT; die ISIN ist SE0012481570. Seit dem 15. Januar 2021 wird die Aktie unter dem Kürzel EBM an der Börse Stuttgart gehandelt.

Laut dem Register von Euroclear hatte Eurobattery Minerals am 31. Dezember 2025 etwa 8.900 Aktionäre.

EUROBATTERY MINERALS AB

Veränderungen des Grundkapitals und der Anzahl der Aktien
2009–2023











Jahr	Ereignis	Anteil (SEK)	Veränderung der Aktienanzahl	Veränderung des Grundkapitals (SEK)	Gesamtanzahl der Aktien	Grundkapital gesamt (SEK)
2009	Untemehmensgründung	0,10	1.000.000	100.000	1.000.000	100.000
2014	Neuemission von Aktien	0,10	4.000.000	400.000	5.000.000	500.000
2014	Neuemission von Aktien	0,07	2.750.000	55.000	7.750.000	555.000
2015	Neuemission von Aktien	0,04	16.876.071	337.521,42	24.626.071	892.521
2015	Aktienoptionsscheine	0,03	14.969.665	299.393,30	39.595.736	1.191.914
2018	Neuemission von Aktien	0,02	105.037.824	2.100.756,48	144.633.560	3.292.671
2018	Neuemission von Aktien	0,02	14.153.648	283.072,96	158.787.208	3.575.744
2018	Neuemission von Aktien	0,02	73.025.761	1.460.515,22	231.812.969	5.036.259
2019	Neuemission von Aktien	0,02	31	0,62	231.813.000	5.036.260
2019	Fusion	2,17	-229.494.870	0	2.318.130	5.036.260
2019	Neuemission von Aktien	2,06	3.777.089	7.554.178	6.095.219	12.590.438
2019	Kapitalherabsetzung	1,00	0	-6.295.219	6.095.219	6.295.219
2019	Neuemission von Aktien	1,00	3.399.475	3.399.475	9.694.694	9.694.694
2020	Neuemission von Aktien	1,00	150.663	150.663	9.845.357	9.845.357
2020	Neuemission von Aktien	1,00	3.938.142	3.938.142	13.783.499	13.783.499
2020	Aktienoptionsscheine	1,00	1.895.819	1.895.819	15.679.318	15.679.318
2021	Neuemission von Aktien	1,00	40.185	40.185	15.719.503	15.719.503
2022	Neuemission von Aktien	1,00	802.734	802.734	16.522.237	16.522.237
2023	Neuemission von Aktien	1,00	9.172.102	9.172.102	25.694.339	25.694.339
2023	Neuemission von Aktien	1,00	317.901	317.901	26.012.240	26.012.240
2023	Optionsscheine	1,00	7.134.746	7.134.746	33.146.986	33.146.986
2023	Neuemission von Aktien	1,00	591.216	591.216	33.738.202	33.738.202
2023	Neuemission von Aktien	1,00	2.855.856	2.855.856	36.594.058	36.594.058

EUROBATTERY MINERALS AB

Veränderungen des Grundkapitals und der Anzahl der Aktien
2024–2025

Jahr	Ereignis	Anteil (SEK)	Veränderung der Aktienanzahl	Veränderung des Grundkapitals (SEK)	Gesamtanzahl der Aktien	Grundkapital gesamt (SEK)
2024	Kapitalherabsetzung	0,40	0	-21.956.434,80	36.594.058	14.637.623,20
2024	Neuemission von Aktien	0,40	56.577.476	22.630.990,40	93.171.534	37.268.613,60
2024	Neuemission von Aktien	0,40	9.960.304	3.984.121,60	103.131.838	41.252.735,20
2024	Neuemission von Aktien	0,40	12.776.891	5.110.756,40	115.908.729	46.363.491,60
2024	Neuemission von Aktien	0,40	7.336.138	2.934.455,20	123.244.867	49.297.946,80
2024	Neuemission von Aktien	0,40	28.987.185	11.594.874,00	152.232.052	60.892.820,80
2024	Neuemission von Aktien	0,40	60.992	24.396,80	152.293.044	60.917.217
2024	Kapitalherabsetzung	0,05	0	-53.281.218,20	152.293.044	7.635.999,40
2024	Neuemission von Aktien	0,05	213.124.877	10.686.117,96	365.417.921	18.322.117,36
2024	Kapitalisierung aus Gesellschaftsmitteln	0,05	0	42.624.974,35	365.417.921	60.947.091,71
2024	Kapitalherabsetzung	0,001	0	-60.447.091,71	365.417.921	500.000,00
2025	Neuemission von Aktien	0,001	70.888.253	96.996,14	436.306.174	596.996,14
2025	Neuemission von Aktien	0,001	37.509.202	51.323,70	473.815.376	648.319,84
2025	Neuemission von Aktien	0,001	375.741.585	514.125,83	849.556.961	1.162.445,67
2025	Neuemission von Aktien	0,001	18.750.000	25.655,56	868.306.961	1.188.101,23

Aktionärsverzeichnis zum 31. Dezember 2025

Name	Shares	Ownership
 Clearstream Banking Germany	213,448,442	24.58%
 Nazgero Consulting Services Ltd	81,510,233	9.39%
 Six Sis AG	75,313,675	8.67%
 Avanza Pension	23,617,819	2.72%
 Nordea Bank ABP Finland	21,887,549	2.52%
 UBS Switzerland	20,235,464	2.33%
 DNB Bank ASA	16,524,555	1.90%
 Lasse Juhani Penttinen	15,000,000	1.73%
 MJ Modén Förvaltning	11,799,233	1.36%
 Nordnet Pensionsförsäkring AB	8,354,595	0.96%
<i>Others</i>	<i>380,615,396</i>	<i>43.84%</i>
Sum, as of 31 December 2025	868,306,961	100.0%

Amtierender Vorstand und CEO

- **Jan Olof Arnbom, geboren 1952**
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Seit 28. Juni 2018 im Vorstand
Aktienbesitz am 31.12.2025: 4.127.810 Aktien
Vorstandsvergütung 2025: TSEK 180
- **Eckhard Cordes, geboren 1950**
Vorstandsmitglied
Seit 27. Dezember 2023 im Vorstand
Aktienbesitz am 31.12.2025: 3.533.329 Aktien
Vorstandsvergütung 2025: TSEK 120
- **Roberto García Martínez, geboren 1970**
CEO, Vorstandsmitglied
Eintritt in den Vorstand und Bestellung zum
Geschäftsführer am 7. März 2019.
Aktienbesitz am 31.12.2025: 81.510.233 Aktien¹
Vorstandsvergütung 2025: TSEK 120

¹ Die Aktien werden über die hundertprozentige Beteiligungsgesellschaft von Roberto García Martínez, Nazgero Consulting Services Ltd, gehalten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Jahr 2025 wurden Honorare in Höhe von TSEK 4.182 (2024: TSEK 3.256) an Nazgero Consulting Services Ltd, ein Unternehmen im Besitz des CEO Roberto García Martínez, für erbrachte Dienstleistungen gezahlt. Alle diese Honorare wurden vollständig durch Aktien beglichen, die im Zusammenhang mit der im dritten Quartal 2025 durchgeführten Bezugsrechtsemission ausgegeben wurden.

Das Periodenergebnis wurde zudem mit TSEK 4.126 (2024: TSEK 5.415) belastet, die sich auf ein aktienbasiertes Bonusprogramm für den CEO bezogen. Darüber hinaus wurden im Laufe des Jahres Bruttogehälter und sonstige Vergütungen an den CEO in Höhe von TSEK 1.298 (2024: TSEK 1.338) gezahlt.

Im gleichen Zeitraum wurden der Gewinn/Verlust mit Honoraren für erbrachte Dienstleistungen in Höhe von 0 TSEK (2024: TSEK 12) belastet, die an Arnbom Geokonsult AB gezahlt wurden, ein Unternehmen im Besitz des Aufsichtsratsvorsitzenden Jan-Olof Arnbom.

Finanzübersicht

EUROBATTERY MINERALS AB – KONZERN

Ergebnis und Umsatz

Der Nettoumsatz des Unternehmens betrug im Gesamtjahr 2025 TSEK 0 (Vorjahr: TSEK 0) und das Ergebnis nach Finanzposten belief sich auf TSEK -16.585 (Vorjahr: TSEK -24.035). Der betriebliche Aufwand lag bei TSEK -17.246 (Vorjahr: TSEK -23.253). Das EBITDA für das Gesamtjahr 2025 belief sich auf TSEK -15.983 (Vorjahr: TSEK -22.044). Die Finanzposten für den Zeitraum beliefen sich auf TSEK -539 (Vorjahr: TSEK -1.951).

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich für das Gesamtjahr 2025 auf TSEK -770 (Vorjahr: TSEK 105). Die Investitionen in immaterielles Anlagevermögen beliefen sich auf TSEK 2.224 (Vorjahr: TSEK 21.461). Die Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte betragen TSEK 6.688 (Vorjahr: TSEK 0).

Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Jahresende auf TSEK 2.151 (31. Dezember 2024: TSEK 796).

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende TSEK 130.736 (31. Dezember 2024: TSEK 119.170).

Kapitalfluss und Finanzierung

Der Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug TSEK -20.224 (Vorjahr: TSEK -24.097) für das Gesamtjahr 2025. Der Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf TSEK -8.912 (Vorjahr: TSEK -21.566), und der Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug TSEK 30.491 (Vorjahr: TSEK 46.208).

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns betrug zum Jahresende TSEK 130.736 (31. Dezember 2024: TSEK 119.170). Im Laufe des Jahres wurden vier neue Aktienemissionen mit zugehörigen Optionsscheinen durchgeführt. Die Aktienemissionen, einschließlich der Optionsscheine, beliefen sich vor Emissionskosten auf insgesamt TSEK 34.175.

Insgesamt wurden 502.889.040 Aktien ausgegeben. Zum Ende des Geschäftsjahres waren 868.306.961 Aktien ausgegeben.



EIGENKAPITAL (TSEK)

<i>Konzern</i>	Aktienkapital	Fonds für Entwicklungs- kosten	Sonstiges eingebrachtes Kapital	Sonstiges Eigenkapital, einschließlich Jahresüber- schuss	Gesamt
Eigenkapital 31/12/2024	500	68.289	158.271	-107.890	119.170
Neuemission von Aktien	688		33.488		34.176
Kosten für die Neuemission von Aktien				-1.908	-1.908
Umrechnungsdifferenzen				-4.117	-4.117
Jahresgewinn/-verlust				-16.585	-16.585
Eigenkapital 31/12/2025	1.188	68.289	191.759	-130.500	130.736

<i>Muttergesellschaft</i>	Aktienkapital	Fonds für Entwicklungs- kosten	Agiorücklage	Jahresgewinn/-verlust, inkl. Bilanzgewinn	Gesamt
Eigenkapital 31/12/2024	500	0	158.270	-32.035	126.735
Neuemission von Aktien	688		33.488		34.176
Kosten für die Neuemission von Aktien			-1.908		-1.908
Umrechnungsdifferenzen			-13		-13
Jahresgewinn/-verlust				-13.842	-13.842
Eigenkapital 31/12/2025	1.188	0	189.837	45.877	145.149

MEHRJAHRESÜBERPRÜFUNG

<i>Konzern</i>	2025	2024	2023
Nettoumsatz (TSEK)	0	0	0
Betriebsgewinn/-verlust (TSEK)	-16.046	-22.085	-21.760
Gewinn (Verlust) vor Steuer (TSEK)	-16.585	-24.035	-23.055
Bilanzsumme (TSEK)	171.531	165.409	157.691
Immaterielle Vermögenswerte (TSEK)	148.135	148.372	141.124
Eigenkapitalquote (%)	76	73	64
Anzahl der Mitarbeiter	3	3	4

<i>Muttergesellschaft</i>	2025	2024	2023
Nettoumsatz (TSEK)	0	0	0
Betriebsgewinn/-verlust (TSEK)	-13.255	-17.723	-18.104
Gewinn (Verlust) vor Steuer (TSEK)	-13.841	-19.536	-19.537
Bilanzsumme (TSEK)	160.908	146.314	120.275
Anteile und Forderungen Konzernunternehmen (TSEK)	158.536	145.570	119.205
Ausgewiesene Eigenkapitalquote (%)	90	87	75
Anzahl der Mitarbeiter	1	1	2
Anzahl der Aktien am Ende des Berichtszeitraums	868.306.961	365.417.921	36.594.058

Definitionen der Leistungsindikatoren

Eigenkapitalquote: Eigenkapital und unbesteuerter Rücklagen (nach Abzug latenter Steuern) im Verhältnis zur Bilanzsumme.

Wichtige Ereignisse im Jahr 2025

Q1: Januar – März 2025

Ende Januar gaben wir bekannt, dass die Batteriemineralmine Hautalampi Teil eines regionalen Pilotprojekts zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung sein könnte. Der Outokumpu Industrial Park ist eine Partnerschaft mit dem Technischen Forschungszentrum VTT eingegangen, um innovative Lösungen zu erforschen, darunter die CO₂-Abscheidung und -Speicherung als verfestigte Grubenverfüllung in der Mine. Einer der Forschungsschwerpunkte ist das Bergbauprojekt Hautalampi der FinnCobalt Oy, die eine Tochtergesellschaft von Eurobattery Minerals ist.



Anfang März gab Eurobattery Minerals AB bekannt, dass seine finnische Tochtergesellschaft eine Absichtserklärung mit ABB Oy zur Entwicklung innovativer, nachhaltiger Bergbaulösungen unterzeichnet hat. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt auf Elektrifizierung, Instrumentierung, Automatisierung und Digitalisierung (EIAD), um Effizienz, Sicherheit und Umweltschutz zu verbessern. ABB wird eine Vorstudie und eine technische Bewertung liefern, um die zukünftige Umsetzung zu steuern. Die Absichtserklärung legt den Grundstein für einen möglichen langfristigen Liefervertrag und bringt die Vision beider Unternehmen in Einklang, einen neuen Industriestandard für die verantwortungsvolle und technologiegetriebene Rohstoffgewinnung zu setzen.



Ende März gab Eurobattery Minerals bekannt, dass sein Batteriemineralprojekt Hautalampi in Finnland in der ersten Runde nicht als strategisches Projekt gemäß dem EU-Gesetz über kritische Rohstoffe (CRMA) ausgewählt wurde. Mit rund 170 eingereichten Bewerbungen war das Bewertungsverfahren der Kommission äußerst wettbewerbsintensiv. Das Unternehmen hatte noch kein detailliertes Feedback erhalten, blieb jedoch entschlossen, das Projekt voranzutreiben und seine Bewerbung für zukünftige CRMA-Ausschreibungen zu überarbeiten.



Außerdem Ende März: Eurobattery Minerals hat über seine Tochtergesellschaft FinnCobalt Oy einen Antrag für den ERMA Booster Call 2025 eingereicht – eine Finanzierungsinitiative von EIT RawMaterials mit dem Ziel, die Rohstoffresilienz Europas zu stärken. Das Programm bietet bis zu 2,5 Millionen Euro für Bergbauprojekte. CEO Roberto García Martínez betonte, wie wichtig die europäische Kontrolle über kritische Rohstoffe zur Unterstützung von Nachhaltigkeit und strategischer Autonomie sei. Angesichts zunehmender geopolitischer Herausforderungen und der steigenden Nachfrage nach Batteriemineralien wie Nickel, Kobalt und Kupfer möchte das Unternehmen seine Projekte beschleunigen und zu einer grünen und sicheren Zukunft der EU beitragen. Diese Finanzierung könnte dazu beitragen, dies zu erreichen.



Wichtige Ereignisse im Jahr 2025 (Forts.)

Am 31. März 2025 gab Eurobattery Minerals bekannt, dass sein Hautalampi-Projekt in Finnland mit 7.840 Tonnen enthaltenem Kobalt unabhängig als das fünftgrößte unerschlossene Kobaltprojekt in den nordischen Ländern anerkannt wurde. Das Projekt verfügt außerdem über bedeutende Kupferressourcen in Höhe von insgesamt 17.700 Tonnen, was es auf die Top-20-Liste der unerschlossenen Kupferprojekte bringt. Diese Anerkennung durch den Rock Report, einen führenden wöchentlichen Newsletter, unterstreicht den strategischen Wert von Hautalampi bei der Unterstützung der europäischen Bemühungen um Rohstoffunabhängigkeit und den grünen Wandel.



Q2: April - Juni 2025

Am 7. April 2025 gab Eurobattery Minerals bekannt, dass es den Bewertungsbericht der Europäischen Kommission erhalten habe, in dem erläutert wird, warum seinem Hautalampi-Projekt gemäß dem Critical Raw Materials Act (CRMA) nicht der Status eines strategischen Projekts zuerkannt wurde. Als Hauptgrund wird die Dokumentation in der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) genannt, die Teil des laufenden Antrags auf eine Umweltgenehmigung ist. Ermutigt durch das konstruktive Feedback wird sich das Unternehmen erneut bewerben, sobald die nächste CRMA-Ausschreibung eröffnet wird. Sowohl Eurobattery als auch seine Tochtergesellschaft FinnCobalt Oy sind weiterhin bestrebt, alle EU-Umweltstandards einzuhalten und eine verantwortungsvolle Versorgung Europas mit kritischen Rohstoffen sicherzustellen.



Am 5. Mai 2025 hat Eurobattery Minerals über seine finnische Tochtergesellschaft FinnCobalt Oy die erste Evaluierungsphase des ERMA Booster Call 2025 erfolgreich bestanden. Dieser Erfolg bringt Hautalampi in die Pitching-Phase und uns der Sicherung von Finanzierung, fachkundiger Beratung und Zugang zum führenden Rohstoffnetzwerk Europas einen Schritt näher. Es unterstreicht die strategische Relevanz unseres Batteriemineralprojekts und bekräftigt unser Engagement für eine nachhaltige Ressourcenentwicklung.



Am 9. Mai haben wir mitgeteilt, dass der Zeichnungspreis für die Ausübung von Optionsscheinen der Serie T06 auf 0,09 SEK festgelegt wurde. Der Ausübungszeitraum begann am 12. Mai und dauert bis zum 23. Mai 2025. Diese Optionsscheine gehören zu einer Bezugsrechtsemission von Anteilen mit Bezugsfrist vom 30. Oktober bis 13. November 2024, bestehend aus Aktien und Optionsscheinen. Diejenigen, die während der Zeichnungsfrist an der Bezugsrechtsemission teilnahmen, erhielten für jede Einheit sieben neue Aktien des Unternehmens und vier Optionsscheine der Serie T06.

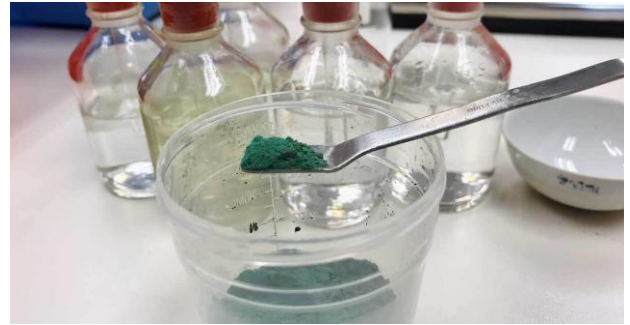


Wichtige Ereignisse im Jahr 2025 (Forts.)

Am 12. Mai gab Eurobattery Minerals bekannt, dass seiner finnischen Tochtergesellschaft Explorationsgenehmigungen für die Mineralisierungen Hietajärvi und Saramäki in Ostfinnland erteilt worden seien. Die Genehmigungen decken Gebiete mit bekannten Formationen vom Outokumpu-Typ ab, die reich an Kupfer, Kobalt, Zink, Nickel, Silber und Gold sind. Dies stärkt die Pipeline des Unternehmens und unterstützt die strategische Autonomie Europas bei kritischen Rohstoffen. Die Explorationsaktivitäten werden nun mit modernen Techniken vorangetrieben, um das polymetallische Potenzial zu bewerten und zukünftige Ressourcen zu definieren.



Mitte Mai 2025 unterzeichneten die finnische Tochtergesellschaft von Eurobattery Minerals, FinnCobalt, und Terrafame Ltd. eine unverbindliche Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU), um gemeinsam die Möglichkeit der Raffination von Nickel-Kobalt-Konzentrat aus dem Hautalampi-Projekt von FinnCobalt in den Anlagen von Terrafame zu evaluieren. Terrafame ist ein finnisches Bergbau- und Chemieunternehmen, das kohlenstoffarme Batteriechemikalien für die globale Elektrofahrzeugindustrie herstellt. Das Unternehmen verfügt über eine der weltweit größten Nickelsulfatanlagen, die jährlich Materialien für etwa eine Million Elektrofahrzeuge liefern kann. Die Zusammenarbeit zielt auf das volle Verarbeitungspotenzial der geplanten Jahresproduktion von FinnCobalt ab – 1.300 Tonnen Nickel und 400 Tonnen Kobalt.



Ebenfalls im Mai gab Eurobattery Minerals einen wichtigen Schritt im Zonenverfahren für das Batteriemineralprojekt Hautalampi im finnischen Outokumpu bekannt. Nach einer öffentlichen Konsultation und geringfügigen Überarbeitungen genehmigte der Stadtrat den Flächennutzungsplan und leitete ihn zur endgültigen Genehmigung an den Stadtrat weiter. Der Vorschlag umfasst 309 Hektar und unterstützt sowohl die Baugenehmigungen als auch die langfristige Entwicklung des Projekts. Dieser Schritt signalisiert eine starke lokale Unterstützung und spiegelt die Übereinstimmung des Projekts mit dem aktualisierten finnischen Bergbaugesetz wider, was zu einem verantwortungsvollen Bergbau und regionalem Wirtschaftswachstum beiträgt.



Später im Mai schloss Eurobattery Minerals die Ausübungsfrist für Optionsscheine der Serie T06 ab, was zur Zeichnung von über 70,8 Millionen neuen Aktien führte. Das Unternehmen hat vor Emissionskosten rund 6,4 Millionen SEK aufgebracht. Das Aktienkapital stieg um etwa 16,2%, was die weitere Entwicklung der Batterie- und kritischen Mineralienprojekte von Eurobattery Minerals in Europa unterstützt.



Wichtige Ereignisse im Jahr 2025 (Forts.)

Am 26. Mai 2025 erteilte die Stadtverwaltung von Outokumpu die endgültige Genehmigung für den Bebauungsplan für das Batteriemineralprojekt Hautalampi von Eurobattery Minerals in Finnland. Damit ist das Flächennutzungsverfahren abgeschlossen und der notwendige Rahmen für die Erteilung von Baugenehmigungen geschaffen. Durch die Genehmigung wird das Risiko des Projekts erheblich verringert und es steht im Einklang mit dem aktualisierten finnischen Bergbaugesetz. Mit dieser Genehmigung sind Eurobattery Minerals und seine Tochtergesellschaft FinnCobalt der Förderung einer nachhaltigen europäischen Versorgung mit kritischen Batterierohstoffen einen Schritt näher gekommen.



Am 30. Mai 2025 gab Eurobattery Minerals bekannt, dass es ergänzende Unterlagen für den Umweltgenehmigungsantrag (EPA) im Zusammenhang mit dem Batteriemineralprojekt Hautalampi in Finnland einreichen wird. Der Antrag der finnischen regionalen staatlichen Verwaltungsbehörde erfolgte nach eingehender Prüfung und verschob die ursprünglich für Mai vorgesehene Entscheidung. Die Nachreichung der ergänzenden Unterlagen erfolgte Ende Juni. Dies bot die Gelegenheit, die EPA zu stärken und sie vollständig an die aktualisierten Umweltvorschriften und ESG-Verpflichtungen der EU anzupassen.



Am 26. Juni 2025 veröffentlichte Eurobattery Minerals den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2024. Dieser Bericht wurde mit einiger Verzögerung veröffentlicht, da die Jahresabschlüsse einer der Tochtergesellschaften für das Jahr 2024 aufgrund der großen Datenmenge wesentlich komplexer waren als in den Vorjahren. Ein großer Teil der Geschäftstätigkeit der Gruppe wird in Finnland abgewickelt und Eurobattery Minerals hat den letzten Schritt der Übernahme von FinnCobalt Oy im Jahr 2024 abgeschlossen.



Am 30. Juni veröffentlichte das Unternehmen den Bericht der Jahreshauptversammlung von Eurobattery Minerals AB. Die Einladung zur Hauptversammlung und die vollständigen Vorschläge sind auf der Website des Unternehmens unter investors.eurobatteryminerals.com verfügbar.



Wichtige Ereignisse im Jahr 2025 (Forts.)

Q3: Juli - September 2025

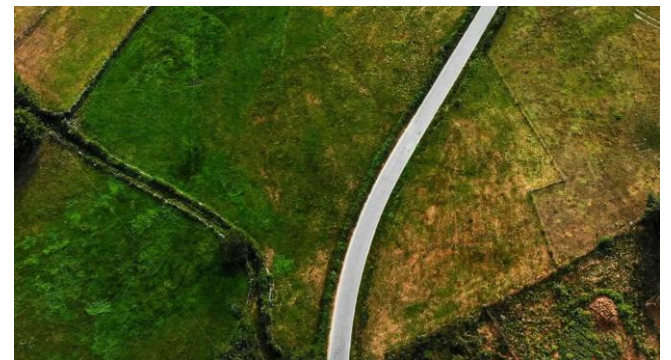
Am 1. Juli 2025 gab Eurobattery Minerals bekannt, dass seine Tochtergesellschaft FinnCobalt Oy die angeforderten ergänzenden Unterlagen für den Antrag auf eine Umweltgenehmigung (EPA) für das Batteriemineralprojekt Hautalampi eingereicht hat. Das aktualisierte Paket umfasst die Wassermodellierung, Auslaugungsbewertungen, Abfallmanagement sowie die Natura 2000-Bewertung und gewährleistet so die Einhaltung der finnischen Umwelt- und Wassergesetze. Dieser Antrag stellt einen wichtigen Meilenstein im Genehmigungsverfahren dar und unterstreicht die Übereinstimmung des Projekts mit dem EU-Gesetz über kritische Rohstoffe. Es spiegelt das starke Umweltengagement des Unternehmens wider und positioniert Hautalampi als wichtige Quelle für verantwortungsvoll abgebaute Batteriematerialien in Europa.



Im Juli unterzeichnete Eurobattery Minerals eine wichtige Investitionsvereinbarung mit Tungsten San Juan S.L. zum Erwerb einer 51-prozentigen Mehrheitsbeteiligung am vollständig genehmigten Wolframprojekt San Juan im spanischen Galicien. Die Investition in Höhe von 1,5 Millionen Euro – strukturiert in vier Tranchen – wird den Bau einer Pilotverarbeitungsanlage und den Beginn des Bergbaubetriebs finanzieren. Die Produktion soll im ersten Quartal 2027 beginnen. Zudem besteht bereits eine Absichtserklärung mit der Wolfram Bergbau und Hütten AG, einem Unternehmen der Sandvik-Gruppe, über den Abschluss eines sogenannten Offtake-Vertrags. Mit diesem Schritt wandelt sich Eurobattery Minerals von einem reinen Explorationsunternehmen zu einem Unternehmen mit kurzfristig ertragsgenerierenden Vermögenswerten. Strategisch unterstützt das Projekt die Ziele der EU im Rahmen des Critical Raw Materials Act und stärkt die Widerstandsfähigkeit und Sicherheit Europas durch eine inländische Versorgung mit Wolfram, einem für die Verteidigungs- und Hightech-Industrie wichtigen Material.



Am 14. Juli 2025 schlug Eurobattery Minerals eine Bezugsrechtsemission in Höhe von 78,5 Millionen SEK vor, um eine strategische Investition in Tungsten San Juan S.L. zu unterstützen und einen Anteil von 51 % an der spanischen Wolframmine San Juan zu erwerben. Die Mittel sollen auch Bohrungen, Anlagenmodernisierungen und die Entwicklung des Hautalampi-Projekts des Unternehmens in Finnland unterstützen. Dieser Schritt markiert die Expansion von Eurobattery Minerals in die Bereiche Förderung und Verarbeitung und steht im Einklang mit der langfristigen Strategie des Unternehmens, eine europäische Lieferkette für kritische Rohstoffe wie Wolfram aufzubauen, die für die Verteidigungs-, Luft- und Raumfahrt- und Energiebranche von entscheidender Bedeutung ist. Die Bezugsrechtsemission stand unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die außerordentliche Hauptversammlung am 14. August 2025.

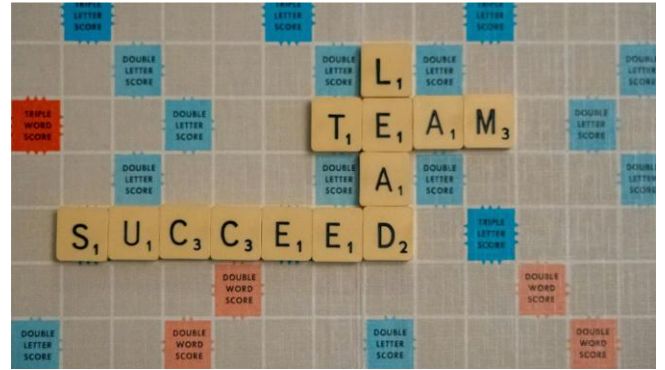


Am 14. Juli veröffentlichte Eurobattery Minerals eine Mitteilung zur Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung, die am 14. August 2025 in Malmö stattfinden sollte.



Wichtige Ereignisse im Jahr 2025 (Forts.)

Am 21. Juli ernannte Eurobattery Minerals Agne Ahlenius zum Geschäftsführer des Wolframprojekts San Juan in Galicien. Ahlenius, ehemaliger CEO der Wolframmine Barruecopardo, bringt über 35 Jahre Erfahrung im internationalen Bergbau und eine starke Erfolgsbilanz für nachhaltigen Betrieb, behördliche Zusammenarbeit und gesellschaftliches Engagement mit. Von seiner Führung wird erwartet, dass sie eine verantwortungsvolle und erfolgreiche Entwicklung des Projekts sicherstellt, die mit den strategischen Zielen Europas im Hinblick auf industrielle Widerstandsfähigkeit und kritische Rohstoffe im Einklang steht.



Im August begann die spanische Tochtergesellschaft von Eurobattery Minerals, Tungsten San Juan S.L., mit den Arbeiten im Tagebau des Wolframprojekts San Juan in Galicien, Spanien. Dies markierte den ersten Schritt zur geplanten Produktion im ersten Quartal 2027. Die ersten Aktivitäten, die aufgrund des weichen Gesteins ohne Sprengungen durchgeführt wurden, umfassen Infrastrukturverbesserungen sowie die Abtragung von Abraum und Erz. Im Einklang mit der Local Content Policy des Unternehmens wurde ein erfahrener Auftragnehmer aus der Region Ourense beauftragt. Dies unterstreicht das Engagement von Eurobattery Minerals für verantwortungsvollen Bergbau und regionale Wirtschaftsentwicklung.



Ende August gab CEO Roberto García Martínez verschiedenen Medien, darunter Finwire Media, Mangold und AdFin, Interviews. Darin bezeichnete er die Kapitalerhöhung als wichtigen Schritt zur Umwandlung des Unternehmens in ein gewinnbringendes Unternehmen. Er betonte zudem das Engagement von Eurobattery Minerals für die Sicherung nachhaltiger europäischer Quellen für kritische Rohstoffe.



Am 28. August begann Eurobattery Minerals über ihre Tochtergesellschaft Tungsten San Juan S.L. mit archäologischen Untersuchungen und der Überwachung ihres Wolframprojekts San Juan in Galicien. Erste Studien eines zertifizierten galicischen Unternehmens ergaben keine archäologischen Fundstätten innerhalb des Konzessionsgebiets. Das Unternehmen arbeitet weiterhin eng mit regionalen Experten und Behörden zusammen, um die Einhaltung der Bestimmungen zum Schutz des kulturellen Erbes und der Umweltauflagen zu gewährleisten. Diese Initiative unterstreicht das Engagement von Eurobattery Minerals für eine verantwortungsvolle Entwicklung.



Wichtige Ereignisse im Jahr 2025 (Forts.)

Am 1. September lieferte Eurobattery Minerals die erste Großprobe aus ihrem Wolframprojekt San Juan in Galizien an Advanced Mineral Processing S.L. (AMP) in Madrid für metallurgische Tests. Die Tests umfassen Klassierungs-, Brech-, Mahl- und Rütteltischversuche über mehrere Monate. Die Ergebnisse fließen in die Planung einer maßgeschneiderten Pilotanlage für San Juan ein. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung des Projekts hin zu einer verantwortungsvollen und effizienten Wolframproduktion in Spanien.



Am 10. September 2025 gab Eurobattery Minerals das Endergebnis seiner Kapitalerhöhung bekannt. Die Emission war zu rund 28,7 Prozent gezeichnet. Insgesamt wurden 125.247.195 Anteile gezeichnet, was dem Unternehmen vor Emissionskosten und Verrechnung von Forderungen einen Erlös von rund 22,5 Millionen SEK einbrachte. Die Kapitalerhöhung unterstützt die weitere Projektentwicklung und die finanzielle Stärkung von Eurobattery Minerals.



Am 29. September 2025 beschloss der Aufsichtsrat von Eurobattery Minerals eine Kapitalerhöhung von rund 1.125.000 SEK, die durch die Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. Juni 2025 unterstützt wird. Die Kapitalerhöhung umfasst bis zu 18.750.000 Aktien zu einem Bezugspreis von 0,06 SEK je Aktie. Hauptzweck ist es, Aktionären, die aufgrund administrativer Probleme nicht an der vorherigen Kapitalerhöhung teilnehmen konnten, die Möglichkeit zu geben, zu gleichwertigen Konditionen zu zeichnen.



Q4: Oktober - Dezember 2025

Am 1. Oktober gab das Unternehmen bekannt, eine Vereinbarung mit Mangold Fondkommission AB über die Mentorenrolle getroffen zu haben. Mangold übernahm die Mentorenfunktion am selben Tag.



Wichtige Ereignisse im Jahr 2025 (Forts.)

Im Oktober 2025 kündigte Eurobattery Minerals an, für sein Wolframprojekt San Juan in Spanien und das Batteriemineralprojekt Hautalampi in Finnland den Status eines strategischen Projekts gemäß dem EU-Gesetz über kritische Rohstoffe (CRMA) zu beantragen. Das CRMA fördert Projekte, die die nachhaltige und sichere Versorgung Europas mit kritischen Rohstoffen stärken. Mit diesen Anträgen unterstreicht das Unternehmen sein Engagement für verantwortungsvoll produzierte Mineralien „aus Europa für Europa“. Beide Projekte sind weit fortgeschritten, strategisch günstig gelegen und auf die Nachhaltigkeits- und Autonomieziele der EU ausgerichtet. Dies stärkt die Position von Eurobattery Minerals als wichtiger Akteur im europäischen Nachhaltigkeitswandel.



Am 16. Oktober gab Eurobattery Minerals bekannt, dass das Unternehmen Mangold Fondskommission AB mit Wirkung zum 17. Oktober 2025 als Liquiditätsgeber bestellt hat.



Ende Oktober gab Eurobattery Minerals bekannt, dass seine finnische Tochtergesellschaft FinnCobalt Oy das jüngste Audit nach dem international anerkannten Standard „Towards Sustainable Mining“ (TSM) erfolgreich abgeschlossen hat. Das aktualisierte Profil ist nun auf der TSM-Website verfügbar. Das von FinnMin in Finnland koordinierte Programm bietet einen transparenten Rahmen zur Bewertung der ökologischen und sozialen Verantwortung im Bergbau. Die Teilnahme an TSM unterstreicht das Engagement des Unternehmens für eine verantwortungsvolle und rückverfolgbare Mineralienproduktion im Einklang mit den EU-Nachhaltigkeitszielen und dem CRM-Gesetz. FinnCobalt wird zudem im Dezember 2025 seinen ersten eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen, um die Transparenz und Kommunikation der ESG-Fortschritte des Konzerns zu verbessern.



Am 26. November hat Eurobattery Minerals AB eine 30-jährige Verlängerung der Bergbaulizenz für das San-Juan-Projekt in Galicien, Spanien, gesichert. Die Lizenz ist nun bis 2055 gültig. Die Genehmigung erfolgte im Rahmen des spanischen Rechtsrahmens und wurde von Behörden auf lokaler, regionaler sowie auf Ebene der Autonomen Gemeinschaft unterstützt. Sie bestätigt die starke institutionelle Rückendeckung für das Projekt. Die Verlängerung schafft langfristige regulatorische Stabilität und ermöglicht die weitere Entwicklung einer verantwortungsvollen Wolframproduktion in Europa. Dies ermöglicht dem Unternehmen, den Bau einer Pilotanlage zur Aufbereitung und die Vorbereitungen für den für das erste Quartal 2027 geplanten Produktionsbeginn fortzusetzen. Damit würde eine transparente und nachvollziehbare europäische Versorgung mit kritischen Rohstoffen unterstützt.



Finanzielle Risiken in der Konzern

Gesetze und Verordnungen

Die Geschäftstätigkeit der Eurobattery Minerals AB (publ) umfasst die gesamte Wertschöpfungskette der Explorationstätigkeit von der Suche nach Lagerstätten und der geologischen Kartierung über geophysische Bodenvermessungen und die geochemische Probenentnahme bis hin zur Diamantbohrung. Das schwedische Mineraliengesetz (1991:45) regelt die Exploration und Gewinnung von Lagerstätten, die sich auf dem eigenen Grundbesitz des Unternehmens oder auf fremdem Grund befinden, in Bezug auf bestimmte mineralische Stoffe, die im Gesetz als „Konzessionsminerale“ definiert sind.

Die Exploration darf nur vom Inhaber der Explorationsgenehmigung durchgeführt werden, der Abbau nur vom Inhaber der Bergbauberechtigung. Außer dem Gesetz über Minerale gelten für die Geschäftstätigkeit weitere einschlägige Vorschriften: die Verordnung über Minerale (1992:285), das Planungs- und Baugesetz (1987:10) und das schwedische Umweltgesetzbuch (1998:808).

Bei bestimmten Explorationsarbeiten kann es vorkommen, dass die Tätigkeit des Unternehmens nach dem Umweltgesetzbuch genehmigungspflichtig ist. Bisher waren die Umweltauswirkungen der Explorationsarbeiten geringfügig. Bei ihrer Geschäftstätigkeit hält sich die Eurobattery Minerals AB (publ) an die von SveMin (einem schwedischen Branchenverband für Minen sowie für Mineralien- und Metallproduzenten) erarbeiteten Richtlinien.

Risiken und Ungewissheiten

Die Geschäftstätigkeit der Eurobattery Minerals AB (publ) ist wie jedes geschäftliche Handeln mit Risiken verbunden. Diese Risiken lassen sich im Allgemeinen in Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit und Risiken im Zusammenhang mit Finanzgeschäften unterteilen. Zu bewerten ist die Geschäftstätigkeit zudem vor dem Hintergrund der Risiken, Kosten und Schwierigkeiten, mit denen Explorationsunternehmen häufig konfrontiert sind.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind die beiden wesentlichsten Risiken der Finanzierungsbedarf und der Zugang zu Kapital sowie das Explorationsrisiko. Die Explorationsbranche ist kapitalintensiv, das bedeutet, dass weitere Finanzmittel erforderlich sein werden, damit sich das Unternehmen günstig weiterentwickeln kann. Der Aufsichtsrat und das Management arbeiten fortlaufend daran, die Finanzierung des Unternehmens sicherzustellen.

Betriebliche Risiken

Projektentwicklung

Die mit Eurobattery Minerals AB (publ) verbundenen Risiken stehen in erster Linie im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Mineralprojekte des Unternehmens in Finnland und Spanien. Obwohl umfangreiche technische, ökologische und wirtschaftliche Bewertungen abgeschlossen wurden, unterliegt die Projektentwicklung weiterhin einer Reihe von Unsicherheiten.

Der erfolgreiche Fortschritt der Projekte des Unternehmens hängt von mehreren Faktoren ab, darunter Genehmigungsverfahren, Zugang zu Finanzmitteln, technische Leistung, Projektdurchführung, Rohstoffpreise und allgemeine Marktbedingungen. Verzögerungen oder unvorhergesehene Herausforderungen in einem dieser Bereiche können sich auf Projektzeitpläne, Kosten und die zukünftige Rentabilität auswirken.

Obwohl sowohl in Finnland als auch in Spanien erhebliche Fortschritte erzielt wurden, sind weitere technische, ökologische und behördliche Arbeiten erforderlich. In Hautalampi muss der Genehmigungsprozess weiter vorangetrieben werden, während in San Juan der erfolgreiche Abschluss der Erschließungsarbeiten vor dem geplanten Produktionsstart im Jahr 2027 ein wichtiger Faktor bleibt.

Die Einholung und Aufrechterhaltung der für die Exploration, die Projektentwicklung und den künftigen Bergbaubetrieb erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und Rechte kann ebenfalls ein Risiko darstellen.

Umwelt

Den Umweltauswirkungen des Betriebs muss große Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dementsprechend ist es möglich, dass bestimmte Lagerstätten nicht erkundet werden können. Eine denkbare Folge ist eine Verschlechterung bzgl. der Möglichkeiten der Veräußerung dieser Lagerstätten.

Mitarbeiter

Die Eurobattery Minerals AB (publ) ist von internen und externen qualifizierten Fachkenntnissen abhängig. Derzeit verfügt das Unternehmen über eine begrenzte Organisationsstruktur. Die Fähigkeit, festangestellte und befristet beschäftigte Mitarbeiter zu halten, ist ebenso wie die Gewinnung neuer Mitarbeiter für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens von entscheidender Bedeutung. Im Interesse einer optimalen Geschäftsführung bewerten Vorstand und Management kontinuierlich alternative Lösungen.

Finanzielle Risiken in der Konzern (Forts.)

Konkurrenz

In manchen Fällen konkurrieren Explorationsunternehmen um dasselbe Objekt oder Gebiet. Gebiete um bestehende Erzfelder und Minen sind dem Wettbewerb üblicherweise am stärksten ausgesetzt. Sollte es Eurobattery Minerals AB (publ) im Wettbewerb nicht gelingen, neue Lagerstätten oder Mineralisierungen zu erschließen, könnte sich dies negativ auf die Position des Unternehmens im Explorationsmarkt auswirken.

Gesetzliche Anforderungen

Bergbauaktivitäten werden durch Gesetze und Vorschriften geregelt und von verschiedenen Behörden sorgfältig kontrolliert. Die Aktivitäten unterliegen besonders weitreichenden Umweltauflagen. Für zahlreiche Tätigkeiten sind Genehmigungen erforderlich. Behörden, Organisationen sowie Land- und Grundstückseigentümer können durch lange Bearbeitungszeiten, durch Einsprüche oder durch die Ablehnung von Anträgen auf Explorationsgenehmigungen ein Projekt verzögern oder stoppen. Auch Gesetzesänderungen können sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit auswirken.

Finanzielle Risiken

Liquidität

Liquiditätsrisiko bezieht sich auf die Gefahr, dass Zahlungsverpflichtungen aufgrund unzureichender Liquidität nicht erfüllt werden können.

Rohstoffpreise

Fallen die Metallpreise, könnte dies den Wert von Mineralien und potenziellen Reserven in unterschiedlichem Maße beeinflussen. Basis- und Edelmetalle sind globale Rohstoffe. Ihr Weltmarktpreis war in der Vergangenheit starken Schwankungen ausgesetzt. Auch die Preise anderer Metalle schwanken stark. Die Preisentwicklung auf dem Metallmarkt richtet sich nach zahlreichen Faktoren, die außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen. Hierzu zählen Angebot und Nachfrage, Wechselkurse, Inflation, Veränderungen der Weltwirtschaftslage und politische Faktoren. Ein Abfall der Metallpreise könnte sich negativ auf den Wert des Projektportfolios der Eurobattery Minerals AB (publ) auswirken.

Wirtschaftliche Entwicklungen

Externe Faktoren wie Angebot und Nachfrage sowie Rezessions- und Hochkonjunkturphasen können sich auf die Betriebskosten, die Weltmarktpreise von Metallen und die Aktienbewertungen auswirken. Zukünftige Einnahmen und die Entwicklung des Aktienkurses können durch diese Faktoren beeinflusst werden, die außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen.

Erwartete künftige Entwicklungen, Risiken und Ungewissheiten

Erwartete künftige Entwicklungen, wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die globale Bergbau- und Rohstoffindustrie ist in eine neue Ära erhöhter geopolitischer Spannungen und strategischer Konkurrenz eingetreten. Zunehmende Handelsspannungen, neue politische Führungen in wichtigen Volkswirtschaften und beispiellose Verteidigungsinvestitionen sorgen für tiefgreifende Unsicherheiten. Kritische Rohstoffe wie Nickel, Kobalt, Kupfer und Wolfram sind nicht mehr nur industrielle Vorprodukte – sie sind zu strategischen Vermögenswerten geworden, die für die Energiewende, die Digitalisierung und gestärkte Verteidigungsfähigkeiten unverzichtbar sind.

Da Europa mit zunehmenden Herausforderungen im Zusammenhang mit Lieferketten konfrontiert ist, ist die Sicherung des Zugangs zu kritischen Mineralien entscheidend für den Nachhaltigkeitswandel, die industrielle Widerstandsfähigkeit, die militärische Mobilität und technologische Innovationen geworden. Der globale Wettbewerb verschärft sich weiter, und Mineralien werden zunehmend zu strategischen Rohstoffen, die zur Sicherung wirtschaftlicher und geopolitischer Vorteile genutzt werden.

Zölle, Handelsbarrieren und Konflikte verschärfen die Anfälligkeiten der Lieferketten zusätzlich, und es wird erwartet, dass viele Länder ihre strategischen Vorräte an kritischen Mineralien in den kommenden Jahren ausbauen werden.

Fortführung der Geschäftstätigkeit

Das Unternehmen treibt seine Projekte weiter voran und setzt seine Strategie mit dem Schwerpunkt auf der Entwicklung einer europäischen Versorgung mit verantwortungsvoll abgebauten Mineralien und kritischen Rohstoffen um.

Im Mai 2026 sicherte sich das Unternehmen eine Wandelanleihefazilität in Höhe von 60 Mio. SEK bei Loft Capital. Die Fazilität ist in vier Tranchen zu je 15 Mio. SEK strukturiert und hat eine Laufzeit von 24 Monaten.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung stehen in einem kontinuierlichen Dialog mit externen Parteien, Industriepartnern und potenziellen Abnahmepartnern hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Projekte des Unternehmens und zukünftiger Finanzierungsmöglichkeiten.

Der Verwaltungsrat schätzt, dass die Wandelanleihefazilität in Höhe von 60 Mio. SEK ausreicht, um den Betriebskapitalbedarf und den Finanzierungsbedarf des Unternehmens für mindestens die nächsten 24 Monate zu decken. Dementsprechend ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass das Unternehmen über ausreichende finanzielle Mittel verfügt, um seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen, und dass der Jahresbericht daher auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt wurde.

Vorgeschlagene Gewinnverwendung	
Agio-Rücklage	189.837.639
Gewinnrücklagen	-32.035.244
Jahresfehlbetrag	-13.841.488
Summe:	143.960.907
Der Aufsichtsrat schlägt vor, folgenden Betrag auf das nächste Geschäftsjahr zu übertragen:	143.960.907

Weitere Informationen zu den Ergebnissen und der Lage des Unternehmens im Allgemeinen entnehmen Sie bitte den folgenden Gewinn- und Verlustrechnungen, Bilanzen und den dazugehörigen Anhangangaben. Sofern nicht anderweitig angegeben, sind alle Beträge in Schwedische Kronen (SEK) ausgewiesen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG KONZERN UND MUTTERGESELLSCHAFT (SEK)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Anhang	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
		2025	2024	2025	2024
BETRIEBLICHE ERTRÄGE					
Nettoumsatz		0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen		55.998	879.218	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		1.143.120	289.020	123.315	254.730
Summe betriebliche Erträge		1.199.118	1.168.238	123.315	254.730
BETRIEBSKOSTEN					
Sonstige externe Kosten	5,6	-13.102.531	-18.708.569	-11.336.115	-15.590.292
Personalaufwand	6	-4.080.056	-4.504.163	-2.042.196	-2.387.533
Abschreibung von Sachanlagen	11	-63.001	-40.360	0	0
Summe Betriebskosten		-17.245.588	-23.253.092	-13.378.311	-17.977.825
Betriebsergebnisrechnung		-16.046.470	-22.084.854	-13.254.996	-17.723.095
GEWINN/VERLUST AUS FINANZPOSITIONEN					
Forderungen an Konzerngesellschaften		0	0	0	222.885
Zinserträge und ähnliche Positionen	7	350.124	251.371	11.543	27.012
Zinsaufwand und ähnliche Positionen	7	-888.825	-2.201.915	-598.035	-2.062.435
Summe Gewinn/Verlust aus Finanzpositionen		-538.701	-1.950.544	-586.492	-1.812.538
Ergebnis vor Steuern		-16.585.171	-24.035.398	-13.841.488	-19.535.633
Steuer auf das Ergebnis im Geschäftsjahr	8	0	0	0	0
Veränderung der latenten Steuern		0	-919.349	0	0
Jahresgewinn/-verlust		-16.585.171	-24.954.747	-13.841.488	-19.535.633
Ergebnis je Aktie, vor/nach Verwässerung		2025	2024	2025	2024
Gewinn je Aktie vor Verwässerung, SEK		-0,02	-0,68	-0,02	-0,53
Gewinn je Aktie nach Verwässerung, SEK		-0,02	-0,06	-0,02	-0,05

BILANZ KONZERN UND MUTTERGESELLSCHAFT (SEK)

KONZERN

MUTTERGESELLSCHAFT

AKTIVA	Anhang	2025	2024	2025	2024
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögenswerte					
Lizenzen und Bergbaukonzessionen	9	80.016.020	80.082.722	0	0
Aktivierete Entwicklungskosten	10	68.119.292	68.289.011	0	0
Summe immaterielle Vermögenswerte		148.135.312	148.371.733	0	0
Sachanlagen					
Sonstige Sachanlagen	11	6.130.615	7.114.894	0	0
Summe Sachanlagen		6.130.615	7.114.894	0	0
Finanzielle Vermögenswerte					
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	12	0	0	143.858.435	136.982.905
Forderungen an Konzerngesellschaften		0	0	7.990.546	8.585.814
Sonstige langfristige Finanzanlage	13	6.687.501	0	6.687.501	0
Kurzfristige Forderungen		530.947	563.872	0	0
Gezahlte Einlagen		7.491.947	7.810.592	0	78.776
Summe finanzielle Vermögenswerte		14.710.395	8.374.464	158.536.482	145.647.495
Summe langfristige Vermögenswerte		168.976.322	163.861.091	158.536.482	145.647.495
Kurzfristige Vermögenswerte					
Kurzfristige Forderungen					
Sonstige Forderungen		224.531	557.599	183.120	151.956
Aktive Rechnungsabgrenzung und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		178.627	194.096	91.830	132.947
Summe kurzfristige Forderungen		403.158	751.695	274.950	284.903
Kassenbestand und Bankguthaben		2.151.495	796.479	2.096.808	381.887
Summe kurzfristige Vermögenswerte		2.554.653	1.548.174	2.371.758	666.790
Summe Aktiva		171.530.975	165.409.265	160.908.240	146.314.285

BILANZ KONZERN UND MUTTERGESELLSCHAFT (SEK)

KONZERN

MUTTERGESELLSCHAFT

PASSIVA	Anhang	2025	2024	2025	2024
Eigenkapital					
Aktienkapital		1.188.101	500.000		
Fonds für Entwicklungskosten		68.289.011	68.289.011		
Sonstiges eingebrachtes Kapital		191.759.545	158.270.035		
Sonstiges Eigenkapital, einschließlich Jahresüberschuss		-130.500.224	-107.889.358		
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital		130.736.433	119.169.688		
Anteilen ohne beherrschenden Einfluss		0	0		
Gebundenes Eigenkapital					
Aktienkapital		0	0	1.188.101	500.000
Summe gebundenes Eigenkapital		0	0	1.188.101	500.000
Ungebundenes Eigenkapital					
Agio-Rücklage		0	0	189.837.639	158.270.035
Gewinnrücklagen		0	0	-32.035.244	-12.499.608
Jahresgewinn/-verlust		0	0	-13.841.488	-19.535.633
Summe ungebundenes Eigenkapital		0	0	143.960.907	126.234.794
Eigenkapital insgesamt		130.736.433	119.169.688	145.149.008	126.734.794
Latente Steuern	14	17.308.752	17.308.752	0	0
Rückstellungen	15	1.720.380	1.826.910	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten					
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	16	6.770.373	8.534.816	2.500.000	4.000.000
Langfristige Schulden insgesamt		6.770.373	8.534.816	2.500.000	4.000.000
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Wandelverbindlichkeiten	16	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen		318.966	399.634	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		860.528	2.889.177	384.618	1.540.745
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		6.483.534	9.481.156	5.881.323	8.681.002
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	17	7.332.009	5.799.132	6.993.291	5.357.744
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		14.995.037	18.569.099	13.259.232	15.579.491
SUMME PASSIVA		171.530.975	165.409.265	160.908.240	146.314.285

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN UND MUTTERGESELLSCHAFT (SEK)

KONZERN

MUTTERGESELLSCHAFT

BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT	Anhang	2025	2024	2025	2024
Betriebliche Tätigkeit					
Gewinn/Verlust vor Finanzposten		-16.046.470	-22.084.854	-13.254.996	-17.723.095
Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten und Sachwerten		63.001	69.312	0	0
Erhaltene/gezahlte Zinsen usw.		-538.701	-1.950.544	-586.492	-1.812.538
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		-16.522.170	-23.966.086	-13.841.488	-19.535.633
Veränderung beim betriebsnotwendigen Vermögen					
Veränderung der kurzfristigen Forderungen		-128.208	689.235	9.953	356.082
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten		-3.574.062	-820.467	-2.320.259	-736.889
Veränderung beim betriebsnotwendigen Vermögen		-3.702.270	-131.232	-2.310.306	-380.807
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		-20.224.440	-24.097.318	-16.151.794	-19.916.440
Investitionstätigkeiten					
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-2.224.305	-21.461.211	0	0
Investitionen in Sachanlagen		0	-105.141	0	0
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte		-6.687.501	0	-12.888.987	-26.363.270
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit		-8.911.806	-21.566.352	-12.888.987	-26.363.270
Finanzierungstätigkeiten					
Aktienemissionen		34.175.540	67.632.541	34.175.540	67.632.541
Kosten für die Emissionen von Aktien		-1.919.838	-10.970.378	-1.919.838	-10.970.378
Neue Darlehen		0	4.019.516	0	4.000.000
Rückzahlung von Darlehen und Krediten		-1.764.443	-14.350.000	-1.500.000	-14.350.000
Veränderung der langfristigen Forderungen		0	-123.184	0	0
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit		30.491.259	46.208.495	30.755.702	46.312.163
Umrechnungsdifferenzen		3	-194.820	0	0
Veränderung der liquiden Mittel		1.355.016	350.005	1.714.921	32.453
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres		796.479	457.563	381.887	349.434
Liquide Mittel am Ende des Jahres		2.151.495	796.468	2.096.808	381.887

ANHANG 1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Das Unternehmen hat seinen Geschäftsbericht gemäß dem Jahresabschlussgesetz sowie BFNAR 2012:1 „Jahresabschluss und Konzernabschluss (K3)“ erstellt.

Bewertungsgrundsätze usw.

Sofern nicht anderweitig angegeben, wurden Vermögenswerte, Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit den Anschaffungskosten/dem Nennbetrag bewertet.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Eurobattery Minerals AB (publ) erstellt Konzernabschlüsse. Das Unternehmen, bei dem die Eurobattery Minerals AB (publ) über die Mehrheit der Stimmen in der Hauptversammlung verfügt und auf das die Eurobattery Minerals AB (publ) einen beherrschenden Einfluss ausübt, wird als Tochtergesellschaft eingestuft und im Konzernabschluss konsolidiert (vgl. Anhang 2). Angaben zu den Konzerngesellschaften sind im Anhang zu den langfristigen Finanzanlagen enthalten. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, an dem die Kontrolle dem Konzern übergeben wird. Sie werden ab dem Zeitpunkt entkonsolidiert, wenn die Kontrolle eingestellt wird.

Der Konzernabschluss wird seit dem Geschäftsjahr 2003 nach den IFRS-Richtlinien aufgestellt. Erwerbszeitpunkt ist der Tag, an dem der beherrschende Einfluss erlangt wird. Identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zunächst mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt des Erwerbs bewertet. Der Geschäfts- oder Firmenwert besteht aus der Differenz zwischen den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen identifizierbaren Nettovermögenswerten und den Anschaffungskosten. Er wird zunächst mit den Anschaffungskosten bewertet.

Salden zwischen Konzerngesellschaften werden vollständig eliminiert.

Konzernbeziehungen

Die Eurobattery Minerals AB (publ), Gesellschaftsreg.-Nr. 556785-4236, Stockholm, Schweden, ist die Muttergesellschaft der hundertprozentigen Tochtergesellschaft CORCEL MINERALS, S.L. – B70541792, La Coruña, Spanien. Das Unternehmen ist zudem Muttergesellschaft der hundertprozentigen Tochtergesellschaft FinnCobalt Oy, 2300988-4, mit Sitz in Outokumpu, Finnland. Das Unternehmen hält zudem eine Beteiligung von 18,55 % und 51 % der Stimmrechte an Tungsten San Juan S.L., B87816096, mit Sitz in La Coruña, Spanien.

Definition der durchschnittlichen Anzahl der Aktien

Das Unternehmen berechnet die durchschnittliche Anzahl der Aktien auf Grundlage der zum Bilanzstichtag ausstehenden Aktien. Ist es im Geschäftsjahr zu einem Aktiensplit oder einer Zusammenlegung von Aktien gekommen, wird die im Berichtszeitraum enthaltene Anzahl der Aktien so umgerechnet, dass sie das Verhältnis zum Bilanzstichtag wiedergibt.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen angesetzt.

Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Abschreibungsdauer für Patente, Lizenzen und selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte beträgt fünf Jahre. Die immateriellen Vermögenswerte des Unternehmens bestehen aus Explorationslizenzen, geologischen Daten und Explorationskosten. Da noch nicht mit einer Förderung begonnen wurde, gibt es derzeit keine Abschreibung.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibungen ausgewiesen.

Zu den Anschaffungskosten zählen diejenigen Ausgaben, die dem Erwerb des Wirtschaftsgutes direkt zurechenbar sind.

Wird eine Komponente eines langfristigen Vermögenswerts ersetzt, wird ein gegebenenfalls verbliebener Teil der alten Komponente verschrottet und die Anschaffungskosten der neuen Komponente werden aktiviert.

Zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Vermögenswerten, die nicht in Komponenten unterteilt sind, werden den Anschaffungskosten hinzugerechnet, wenn davon auszugehen ist, dass sie dem Unternehmen künftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen, und zwar in dem Umfang, in dem die Leistungsfähigkeit des Vermögenswerts im Verhältnis zum Wert des Vermögenswerts zum Zeitpunkt des Erwerbs steigt.

Ausgaben für laufende Reparaturen und Instandhaltung werden als Aufwand ausgewiesen.

Ein Veräußerungsgewinn oder -verlust aus dem Abgang eines Anlagevermögens wird unter „Sonstige betriebliche Erträge“ oder „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst

Sachanlagen werden systematisch über die geschätzte Nutzungsdauer des Vermögenswerts abgeschrieben. Der Restwert des Vermögenswerts wird gegebenenfalls bei der Bestimmung des Abschreibungsbetrags berücksichtigt. Für andere Arten von Sachanlagen wird die lineare Abschreibungsmethode herangezogen. Die folgenden Abschreibungszeiträume sind maßgeblich:

Abschreibung von Sachanlagen:
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung:
5 Jahre.

Forderungen

Forderungen wurden mit den Beträgen angesetzt, die voraussichtlich nach Abzug individuell bewerteter zweifelhafter Forderungen bezahlt werden.

Fremdwährungen

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Stichtagskurs bewertet.

Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens sollen langfristig gehalten werden und werden zu den Anschaffungskosten ausgewiesen. Weist eine langfristige Wertpapierposition zum Bilanzstichtag einen niedrigeren Wert als den Buchwert auf, wird der Vermögenswert auf diesen niedrigeren Wert abgeschrieben, wenn anzunehmen ist, dass der Wertverlust dauerhaft ist.

Einkommensteuer

Die ausgewiesenen Ertragsteuern umfassen die im laufenden Jahr zu zahlenden oder vereinnahmten Steuern, Berichtigungen der Steuern für Vorjahre sowie Beteiligungen an den Steuern assoziierter Unternehmen. Steuerverbindlichkeiten und Steuerforderungen werden mit den Beträgen bewertet, die nach Einschätzung des Unternehmens an die Steuerbehörden zu zahlen oder von diesen zu erhalten sind. Die Bewertung erfolgt anhand von Steuervorschriften und Steuersätzen, die bereits beschlossen oder angekündigt sind und wahrscheinlich verabschiedet werden. Für in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Positionen werden die damit verbundenen steuerlichen Auswirkungen ebenfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die steuerlichen Auswirkungen von Positionen, die unmittelbar mit dem Eigenkapital verrechnet werden, werden im Eigenkapital ausgewiesen.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Der ausgewiesene Kapitalfluss umfasst nur Transaktionen, die Einnahmen oder Ausgaben beinhalten.

Zu den liquiden Mitteln zählen Bargeld und Bankgut haben sowie kurzfristige Finanzanlagen, die nur einem unbedeutenden Wertänderungsrisiko ausgesetzt sind, auf einem offenen Markt verwaltet werden und eine Laufzeit von weniger als drei Monaten ab dem Zeitpunkt ihres Erwerbs aufweisen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Muttergesellschaft

Abgesehen von den nachstehenden Fällen gelten für die Muttergesellschaft dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzern.

Aktien und Anteile an Tochtergesellschaften

Aktien und Anteile an Tochtergesellschaften werden zu den Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen ausgewiesen. Die Anschaffungskosten setzen sich aus dem Kaufpreis der Aktien und den Erwerbskosten zusammen.

Etwaige Kapitalzuführungen und Konzernbeiträge werden bei ihrer Zahlung zu den Anschaffungskosten hinzugerechnet. Dividenden von Tochtergesellschaften werden als Erträge ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird entsprechend der im schwedischen Gesetz über Jahresabschlüsse vorgesehenen Einteilung in gebundenes und nicht gebundenes Eigenkapital unterteilt.

Leasingverhältnisse

Weder derzeit noch in der Vergangenheit bestanden Leasingverträge des Unternehmens.

Latente Steuern

Latente Steuern sind Einkommensteuern auf zu versteuernde Gewinne zukünftiger Geschäftsjahre, die sich aus vergangenen Transaktionen oder Ereignissen ergeben. Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen berechnet. Eine temporäre Differenz liegt vor, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer Schuld von seiner Steuerbasis abweicht.

Temporäre Differenzen werden bei Differenzen, die auf Investitionen in Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen, assoziierte Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen zurückzuführen sind, nicht berücksichtigt, wenn das Unternehmen den Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenz steuern kann und nicht offensichtlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zukunft umkehren wird.

Unterschiede, die sich aus der erstmaligen Erfassung des Geschäfts- oder Firmenwerts oder der erstmaligen Erfassung eines Vermögenswerts oder einer Schuld ergeben, stellen ebenfalls keine temporären Unterschiede dar, es sei denn, es handelt sich bei der zugehörigen Transaktion um einen Unternehmenszusammenschluss oder sie hat Auswirkungen auf Steuern oder den ausgewiesenen Gewinn oder Verlust.

Latente Steueransprüche im Zusammenhang mit dem Vortrag noch nicht genutzter steuerlicher Verluste oder anderer künftiger Steuerabzüge werden in dem Umfang erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass die Abzüge mit künftigen zu versteuernden Gewinnen verrechnet werden können.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, ein Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Der Zeitpunkt oder die Höhe des Abflusses können noch ungewiss sein.

Rückstellungen für Restrukturierungen werden nur dann erfasst, wenn ein konkreter und detaillierter Restrukturierungsplan erstellt und umgesetzt wurde oder wenn das Unternehmen den Betroffenen zumindest die Grundzüge des Plans offengelegt hat. Für Ausgaben im Zusammenhang mit künftigen Geschäftstätigkeiten werden keine Rückstellungen gebildet. Eine Rückstellung wird in Höhe des Betrags erfasst, der nach bester Schätzung zum Bilanzstichtag zur Erfüllung der Verpflichtung erforderlich ist. Rückstellungen werden nur für die Ausgaben verwendet, für die Rückstellung ursprünglich vorgesehen war. Rückstellungen werden auf ihren Barwert abgezinst, wenn der Zeitwert des Geldes wesentlich ist.

Es wurden keine neuen Annahmen über die Zukunft getroffen, die das wesentliche Risiko einer Anpassung der ausgewiesenen Werte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten hervorrufen würden.

ANHANG 2 SCHÄTZUNGEN UND BEWERTUNGEN

Es wurden keine neuen Annahmen über die Zukunft getroffen, die das wesentliche Risiko einer Anpassung der ausgewiesenen Werte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten hervorrufen würden.

Das Unternehmen geht davon aus, dass die ausgewiesenen immateriellen Vermögenswerte und Finanzanlagen künftig einen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen generieren werden.

ANHANG 3 INFORMATIONEN ZUM AKTIENKAPITAL

	Anzahl der Aktien	Kontingentwert
Aktienanzahl/Wert zu Jahresbeginn	365.417.921	0,0013683
Aktienanzahl/Wert am Jahresende	868.306.961	0,0013683

ANHANG 4 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

Q1: Januar – März 2026

Am 15. Januar reichte Eurobattery Minerals AB Anträge auf den Status eines Strategischen Projekts im Rahmen des EU-Gesetzes über kritische Rohstoffe (CRMA) für das San Juan Wolframprojekt in Spanien sowie das Hautalampi Batteriemineralprojekt in Finnland ein. Die Anträge betreffen zwei Projekte in einem fortgeschrittenen Entwicklungsstadium mit hoher technischer Reife, die beide auf eine starke lokale Unterstützung zählen können. Die Einreichung der Anträge stellt einen wichtigen Schritt für das Unternehmen dar. Sie positioniert die Projekte klar im strategischen Rahmen der Europäischen Union für kritische Rohstoffe und unterstreicht den Fokus des Unternehmens, verantwortungsvoll gewonnene Rohstoffe aus Europa – für Europa – bereitzustellen.

Am 23. Februar 2026 wandelte Fenja Capital Wandelinstrumente im Wert von 1,25 Millionen SEK in Eigenkapital um und reduzierte damit die ausstehenden Wandelverbindlichkeiten von Eurobattery Minerals um 50 %. Die Transaktion stärkt die Bilanz, verbessert die finanzielle Flexibilität und Transparenz und unterstützt die weitere Entwicklung der Projekte des Unternehmens im Bereich kritischer Rohstoffe. Die verbleibenden Wandelverbindlichkeiten belaufen sich auf 1,25 Millionen SEK.

Ende Februar sicherte sich das Unternehmen rund 2,3 Millionen SEK durch eine gerichtete Aktienemission an langfristige Investoren zur Unterstützung der weiteren Projektentwicklung und allgemeiner Unternehmenszwecke. Darüber hinaus beschloss der Vorstand, eine gerichtete Aktienemission an den CEO vorzuschlagen, wodurch ausstehende Forderungen in Höhe von rund 4,8 Millionen SEK in Eigenkapital umgewandelt werden können. Die kombinierten Maßnahmen stärken die Bilanz des Unternehmens, verbessern die finanzielle Flexibilität und bringen die Interessen von Management und Aktionären noch stärker in Einklang.

Am 2. März gab Eurobattery Minerals bekannt, dass die hundertprozentige Tochtergesellschaft FinnCobalt Oy ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Hautalampi Batteriemineralprojekt in Finnland veröffentlicht hat, zusammen mit einer vollständigen Aktualisierung des Website-Bereichs „Umwelt und Verantwortung“. Der Bericht beschreibt die Integration von verantwortungsvollem Bergbau in ökologische, soziale und Governance-Bereiche, darunter Wassermanagement, Biodiversität, Sicherheit und Dialog mit lokalen Gemeinschaften. Die Veröffentlichung stellt einen wichtigen Schritt zur Stärkung der Transparenz, zur Unterstützung des Genehmigungsprozesses und zur Weiterentwicklung von Hautalampi hin zu einer zukünftigen europäischen Quelle für verantwortungsvoll gewonnene Batteriemineralien dar.

Am 10. März gab das Unternehmen den Beginn der finalen Engineering-Phase für das San Juan Wolframprojekt in Spanien bekannt. Minepro Solutions wurde mit der Anlagenplanung und metallurgischen Bestätigung beauftragt. Diese Arbeiten stellen einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Produktion dar, deren Aufnahme für Q1 2027 vorgesehen ist. Die Initiative stärkt die Position des Unternehmens innerhalb der europäischen Versorgung mit strategisch kritischen Rohstoffen und spiegelt das Engagement wider, einen verantwortungsvollen und skalierbaren Wolframbetrieb in einem stabilen europäischen Rechtsraum zu entwickeln.

Am 18. März beschloss eine außerordentliche Hauptversammlung eine gerichtete Aktienemission durch Verrechnung aufgelaufener Beratungsgebühren.

Am 23. März übte Fenja Capital sein Recht aus, die letzte Tranche der Wandelanleihen in Aktien umzuwandeln, wodurch das Unternehmen frei von Wandelverbindlichkeiten wurde. Dies stellt einen wichtigen Meilenstein zur Stärkung der Bilanz, Verbesserung der finanziellen Flexibilität und Unterstützung der weiteren Entwicklung der Projekte im Bereich kritischer Rohstoffe aus einer Position erhöhter finanzieller Stabilität dar.

Am 24. März wurde eine eigene Website für das San Juan Wolframprojekt in Galicien gestartet, die zugängliche Informationen zur Projektentwicklung, zu verantwortungsvollen Bergbaupraktiken und zum Dialog mit lokalen Gemeinschaften bereitstellt. Die Initiative stärkt die Transparenz und unterstützt den offenen Austausch mit lokalen Stakeholdern, wodurch die Positionierung des Projekts als verantwortungsvolle europäische Wolframquelle weiter gefestigt wird.

Ende März wurde eine Großprobe aus dem San Juan Wolframprojekt an SLR Consulting für fortgeschrittene metallurgische Testarbeiten versandt, um die finale Prozessauslegung und Anlagenplanung zu unterstützen. Das Programm stellt einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Produktion dar, stärkt die technische Grundlage des Projekts und ermöglicht die Optimierung der Ressourceneffizienz im Einklang mit verantwortungsvollen Bergbaupraktiken.

Q2: April bis 9. Juni 2026

Anfang April ging von den finnischen Behörden eine Anfrage auf ergänzende Informationen im Zusammenhang mit dem Umweltgenehmigungsantrag für das Hautalampi-Projekt ein. Die Anfrage ist Teil des regulären Genehmigungsverfahrens, und die Arbeiten zur Bereitstellung der erforderlichen Klarstellungen wurden eingeleitet, um den weiteren Fortschritt des Projekts im finnischen Regulierungsrahmen zu unterstützen.

Am 10. April gab das Unternehmen die Entscheidung bekannt, das Corcel Minerals Projekt in Spanien einzustellen, um die Ressourcen auf die Kernprojekte – das San Juan Wolframprojekt und das Hautalampi Batteriemineralprojekt – zu konzentrieren und damit die strategische Priorisierung und langfristige Wertschöpfung zu stärken.

ANHANG 4 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES (Forts.)

Mitte April teilte das Unternehmen mit, dass FinnCobalt der EU-finanzierten EUMINDA-Initiative beigetreten ist, einem Interreg-Europe-Projekt zur Verbesserung von Minenschließung, Renaturierung sowie langfristigem Umwelt- und Sozialmanagement in europäischen Bergbauregionen. Durch die Teilnahme an interregionalen Treffen und der Zusammenarbeit mit Stakeholdern trägt das Unternehmen zum Wissensaustausch zwischen Behörden, Wissenschaft und Industrie bei. Die Initiative unterstützt die Integration von Schließungsplanung und Renaturierung bereits in frühen Projektphasen und stärkt verantwortungsvolle Bergbaupraktiken über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Die Teilnahme stärkt zudem die regionale Zusammenarbeit in Nordkarelien und steht im Einklang mit dem Engagement des Unternehmens für Transparenz, langfristige Umweltverantwortung und kontinuierliche Verbesserung.

Am 27. April wurde Pedro Jiménez de Francisco zum Project Director für das San Juan Wolframprojekt ernannt, wodurch die operative Expertise im Hinblick auf den geplanten Produktionsstart im Q1 2027 weiter gestärkt wird. Mit seiner umfassenden Erfahrung aus der Barruecopardo-Wolframmine stärkt seine Ernennung die Umsetzungskapazität des Unternehmens in der finalen Entwicklungsphase. Das verstärkte Führungsteam unterstützt die laufenden Engineering-, Bau- und Inbetriebnahmeaktivitäten und markiert einen entscheidenden Schritt in Richtung Produktion. Die Ernennung unterstreicht zudem die strategische Bedeutung des Projekts als zukünftige europäische Wolframquelle im Einklang mit dem Fokus der EU auf eine verantwortungsvolle und resiliente Versorgung mit kritischen Rohstoffen.

Am 11. Mai sicherte sich Eurobattery Minerals eine Wandelanleihefazilität in Höhe von bis zu 60 Mio. SEK von Loft Capital und zog gleichzeitig die erste Untertranche in Höhe von 10 Mio. SEK, bestehend aus zwei Teiltranchen, in Anspruch. Die Finanzierung stärkt die finanzielle Position des Unternehmens und stellt Kapital für die weitere Entwicklung des Wolframprojekts San Juan in Spanien sowie des Batteriemineralprojekts Hautalampi in Finnland bereit. Die Fazilität unterstützt den Übergang des Unternehmens in Richtung Produktion in Spanien, wo der Produktionsbeginn für das erste Quartal 2027 erwartet wird, sowie die laufenden Genehmigungs- und Entwicklungsarbeiten in Finnland, wo das Hautalampi-Projekt weiter voranschreitet.

Am 18. Mai 2026 nahm Mangold die unabhängige Research-Abdeckung von Eurobattery Minerals mit einer Kaufempfehlung und einem Kursziel von 0,45 SEK je Aktie für zwölf Monate auf, was einem Aufwärtspotenzial von über 130 % gegenüber dem damaligen Kursniveau entspricht. Der Bericht hebt die strategische Bedeutung des San Juan Wolframprojekts in Spanien hervor, dessen Produktionsstart für Q1 2027 geplant ist und das über Genehmigungen bis 2055, gesicherte Finanzierung sowie laufende Engineering- und metallurgische Arbeiten verfügt. Die Analyse unterstreicht zudem die strategische Relevanz des Hautalampi Batteriemineralprojekts in Finnland innerhalb der europäischen Lieferkette für kritische Rohstoffe.

Am 29. Mai 2026 veröffentlichte Eurobattery Minerals die Einberufung zur Hauptversammlung, die am 30. Juni 2026 stattfinden wird. Die Einberufung ist auf der Website des Unternehmens verfügbar.

Am 29. Mai 2026 veröffentlichte Eurobattery Minerals den Bericht für das erste Quartal 2026. Darin wurden eine gestärkte Bilanz, eine gesicherte Finanzierung für die weitere Projektentwicklung sowie weitere Fortschritte sowohl beim Wolframprojekt San Juan in Spanien als auch beim Batteriemineralprojekt Hautalampi in Finnland hervorgehoben.

Am 1. Juni 2026 übte Loft Capital Wandlungsrechte im Rahmen der im Mai 2026 vereinbarten Wandelanleihefazilität über 60 Mio. SEK aus. Nach zwei Wandlungsanzeigen wurden insgesamt 23.798.419 neue Aktien registriert, entsprechend einem Wandlungsbetrag von 3,5 Mio. SEK. Die Wandlungen stellten die erste Inanspruchnahme der Fazilität dar und stärkten die Finanzposition des Unternehmens weiter, während gleichzeitig die Finanzierung der fortlaufenden Projektentwicklung sichergestellt wurde.

ANHANG 5 VERGÜTUNG DER KONZERNABSCHLUSSPRÜFER

GO Revision & Consulting Stockholm AB	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Prüfungsauftrag	152.540	0	152.540	0
Über den Prüfungsauftrag hinausgehende Prüftätigkeiten	0	0	0	0
Gesamt	152.540	0	152.540	0

Baker Tilly MLT KB	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Prüfungsauftrag	0	166.610	0	166.610
Über den Prüfungsauftrag hinausgehende Prüftätigkeiten	95.874	154.069	95.874	154.069
Gesamt	95.874	320.679	95.874	320.679

Ernst & Young	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Prüfungsauftrag	71.881	129.867	0	0
Gesamt	71.881	129.867	0	0

ANHANG 6 MITARBEITER, GEHÄLTER UND LEISTUNGEN

Die Anzahl der Mitarbeiter zum Jahresende sowie	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Schweden	1	1	1	1
Finnland	2	2	0	0
<i>davon Frauen %</i>	0%	0%	0%	0%
Gesamtzahl der Mitarbeiter am Jahresende	3	3	1	1
Vorstand und Führungskräfte	2025	2024	2025	2024
Vorstand	3	3	3	3
<i>davon Frauen %</i>	0%	0%	0%	0%
Führungskräfte	1	1	1	1
<i>davon Frauen %</i>	0%	0%	0%	0%
Summe; Vorstand und Führungskräfte	4	4	4	4

ANHANG 6 MITARBEITER, GEHÄLTER UND LEISTUNGEN (Forts.)

Vorstand und Führungskräfte	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Roberto García Martínez	1.297.924	1.338.160	1.297.924	1.338.160
Jan Olof Arnbom	180.000	80.000	180.000	80.000
Henrik Johannesson	0	250.000	0	250.000
Eckhard Cordes	120.000	80.000	120.000	80.000
Ilari Kinnunen	1.196.104	1.381.558	0	0
Marcus Ekberg	0	157.988	0	0
Andere Mitarbeiter	518.285	657.445	0	0
Beitrag zur Sozialschutzregelung	237.699	1.000.986	444.272	639.372
Pensionsaufwendungen	0	0	0	0
Summe Gehälter und Leistungen	3.550.012	4.946.137	2.042.196	2.387.532
Abgerechnete Beratungsleistungen von Vorstandsmitgliedern	5.901.649	8.683.111	5.901.649	8.683.111
PERSONALKOSTEN GESAMT	9.451.661	13.629.248	7.943.845	11.070.643

In den Jahren 2025 und 2024 wurden keine Pensionen oder ähnliche Leistungen gezahlt.

Geschäfte mit verbundenen Parteien

Im Jahr 2025 wurden Honorare in Höhe von TSEK 4.182 (2024: TSEK 3.256) an Nazgero Consulting Services Ltd, ein Unternehmen im Besitz des CEO Roberto García Martínez, für erbrachte Dienstleistungen gezahlt. Alle diese Honorare wurden vollständig durch Aktien beglichen, die im Zusammenhang mit der im dritten Quartal 2025 durchgeführten Bezugsrechtsemission ausgegeben wurden.

Das Periodenergebnis wurde zudem mit TSEK 4.126 (2024: TSEK 5.415) belastet, die sich auf ein aktienbasiertes Bonusprogramm für den CEO bezogen. Darüber hinaus wurden im Laufe des Jahres Bruttogehälter und sonstige Vergütungen an den CEO in Höhe von TSEK 1.298 (2024: TSEK 1.338) gezahlt.

Im gleichen Zeitraum wurden der Gewinn/Verlust mit Honoraren für erbrachte Dienstleistungen in Höhe von 0 TSEK (2024: TSEK 12) belastet, die an Arnbom Geokonsult AB gezahlt wurden, ein Unternehmen im Besitz des Aufsichtsratsvorsitzenden Jan-Olof Arnbom.

ANHANG 7 GEWINN/VERLUST AUS FINANZPOSITIONEN

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Zinsaufwand und ähnliche Positionen				
Zinserträge und ähnliche Positionen	350.124	224.875	6.786	516
Forderungen an Konzerngesellschaften	0	0	0	222.885
Zinsaufwand und ähnliche Positionen	-919.173	-2.201.915	-598.035	-2.062.435
Wechselkursverluste	30.348	26.496	4.757	26.496
Gesamt	-538.701	-1.950.544	-586.492	-1.812.538

ANHANG 8 STEUERN AUF DAS ERGEBNIS FÜR DAS JAHR

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Laufende und latente Steuern				
Laufende Steuern	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0
Abstimmung der effektiven Steuern	2025	2024	2025	2024
Ergebnis vor Steuern	-16.585.171	-24.954.747	-13.841.488	-19.535.633
Steueraufwendungen 20,6 %	3.416.545	5.140.678	2.851.347	4.024.340
Steuerwirkung	2025	2024	2025	2024
Steueranpassungen für ausländische Steuern	0	0	0	0
Geänderter Steuersatz für latente Steuern	0	0	0	0
Nicht gemessenes Defizit	-3.416.545	-5.140.678	-2.851.347	-4.024.340
Gesamt	0	0	0	0

ANHANG 9 LIZENZEN UND BERGBAUKONZESSIONEN

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Anfängliche Kosten	80.082.722	80.452.369	0	0
Anpassung der Anschaffungskosten aus dem Erwerb nicht beherrschender Anteile	0	-573.399	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-66.702	203.752	0	0
Kumulierte abschließende Kosten	80.016.020	80.082.722	0	0
Anfängliche Abschreibung	0	0	0	0
Abschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Abschließende kumulierte Abschreibungen	0	0	0	0
Abschließender planmäßiger Restwert	80.016.020	80.082.722	0	0

Bezieht sich auf erteilte Explorationsgenehmigungen und geologische Informationen. Da noch nicht mit einer Förderung begonnen wurde, gibt es derzeit keine Abschreibung.

ANHANG 10 AKTIVIERTE ENTWICKLUNGSKOSTEN

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Anfängliche Kosten	68.289.011	60.671.844	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-169.719	0	0	0
Einkäufe im Geschäftsjahr	0	7.617.189	0	0
Kumulierte abschließende Kosten	68.119.292	68.289.011	0	0
Anfängliche Abschreibung	0	0	0	0
Abschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Abschließende kumulierte Abschreibungen	0	0	0	0
Abschließender planmäßiger Restwert	68.119.292	68.289.011	0	0

Bezieht sich auf Arbeiten an der Erstellung geologischer Informationen sowie auf Explorationskosten. Da noch nicht mit einer Förderung begonnen wurde, gibt es derzeit keine Abschreibung.

ANHANG 11 SACHANLAGEN

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Anfängliche Kosten	7.187.642	6.791.044	0	0
Abgänge im Geschäftsjahr	-744.219	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-177.059	396.598	0	0
Kumulierte abschließende Kosten	6.266.364	7.187.642	0	0
Anfängliche Abschreibung	-72.748	-32.388	0	0
Abschreibungen des Jahres	-63.001	-40.360	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum Abschluss	-135.749	-72.748	0	0
Abschließender planmäßiger Restwert	6.130.615	7.114.894	0	0

ANHANG 12 BETEILIGUNGEN AN KONZERNGESELLSCHAFTEN

Konzern	Firmen-ID Nummer	Sitz	Kapital anteil %	Anzahl der Aktien	Buchwert in Muttergesellschaft 2025
Corcel Minerals S.L.	ES-B70541792	A Coruña (Spanien)	100	567	47.098.583
Eurobattery Minerals REE Sweden AB	SE-5594276908	Stockholm, Schweden	100	500	25.000
FinnCobalt Oy	FI-23009884	Outokumpu, Finnland	100	3.750	96.734.852
Buchwert in Muttergesellschaft					143.858.435

	Eigenkapital	Ergebnis
Corcel Minerals S.L.	21.826.129	-334.117
Eurobattery Minerals REE Sweden AB	25.000	0
FinnCobalt Oy	28.845.165	-2.534.205

ANHANG 12 BETEILIGUNGEN AN KONZERNGESELLSCHAFTEN (Forts.)

Buchwert in Muttergesellschaft	2025	2024
Anfängliche Kosten	136.982.905	111.585.796
Erwerb im Geschäftsjahr	0	15.075.539
Neuklassifizierung im Geschäftsjahr	0	0
Beitrag der Aktionäre im Geschäftsjahr	6.875.530	10.321.570
Abschließende Kosten	143.858.435	136.982.905
Anfängliche Wertminderung	0	0
Veräußerungen im Geschäftsjahr	0	0
Wertminderung im Geschäftsjahr	0	0
Abschließende Wertminderung	0	0
Buchwert	143.858.435	136.982.905

Der Anschaffungswert von Anteilen an Tochtergesellschaften beinhaltet geschätzte Mehrwerte von Konzessionen und Genehmigungen.

ANHANG 13 SONSTIGE LANGFRISTIGE BETEILIGUNGEN

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Opening acquisition cost	0	0	0	0
Zugänge im Geschäftsjahr	6.687.501	0	6.687.501	0
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0
Kumulierte Anschaffungskosten zum Jahresende	6.687.501	0	6.687.501	0
		0		
Anfängliche Abschreibung	0	0	0	0
Abschreibungen des Jahres	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum Abschluss	0	0	0	0
Buchwert zum Jahresende	6.687.501	0	6.687.501	0

Die als langfristige Wertpapierbestände ausgewiesene Beteiligung betrifft die Erstinvestition in Tungsten San Juan SL – Umsatzsteuer-Identifikationsnummer ES-B87816096 – mit Sitz in La Coruña, Spanien

Zum Ende des Geschäftsjahres hielt die Gesellschaft 18,55 Prozent der Anteile und 51 Prozent der Stimmrechte an der Tungsten San Juan SL. Im Laufe des Geschäftsjahres 2026 wird die Beteiligung im Zuge weiterer Kapitaleinlagen als Beteiligung an einem Tochterunternehmen umklassifiziert.

ANHANG 14 LATENTE STEUERN

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Latente Steuern auf temporäre Differenzen, Bergbaukonzessionen	17.378.198	16.531.781	0	0
Anpassung der Anschaffungskosten aus dem Erwerb nicht beherrschender Anteile	0	-118.092	0	0
Veränderung der latenten Steuern im Geschäftsjahr	0	919.349	0	0
Umrechnungsdifferenzen	0	45.160	0	0
Tax loss carryforwards	-69.446	-69.446	0	0
Gesamt	17.308.752	17.308.752	0	0

ANHANG 15 RÜCKSTELLUNGEN

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Rückstellungen	1.826.910	1.764.900	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-106.530	62.010	0	0
Gesamt	1.720.380	1.826.910	0	0

Rückstellungen bei der Tochtergesellschaft FinnCobalt Oy für Sanierungsrücklagen, basierend auf einer Schätzung der potenziell anfallenden Kosten unter Berücksichtigung des aktuellen Bergbauprojekts.

ANHANG 16 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Langfristige Verbindlichkeiten	Zinsart	Fälligkeitsdatum	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
			2025	2024	2025	2024
Wandelschuldverschreibung	Fest	2026-06-20	2.500.000	4.000.000	2.500.000	4.000.000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	Fest	2028-01-24	4.270.373	4.534.816	0	0
Summe langfristige Verbindlichkeiten			6.770.373	8.534.816	2.500.000	4.000.000

Die Wandelanleihe in Höhe von 2.500.000 SEK wurde im ersten Quartal 2026 durch Umwandlung in Aktien zurückgezahlt.

ANHANG 17 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Kumulierte Gebühren	352.445	655.964	0	220.000
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	6.979.564	5.143.168	6.993.291	5.137.744
Summe passive Rechnungsabgrenzungen	7.332.009	5.799.132	6.993.291	5.357.744

ANHANG 18 SICHERHEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2025	2024	2025	2024
Sicherheiten und andere verpfändete Vermögenswerte	0	0	0	0
Eventualverbindlichkeiten	Keinen	Keinen	Keinen	Keinen

ANHANG 19 VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Der Hauptversammlung stehen Gewinnrücklagen in Höhe von 143.960.907 SEK zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, das der Betrag vorgetragen wird.

Haftungsausschluss – Sprachversionen

Dieser Geschäftsbericht wird zur Information unserer Aktionäre und Stakeholder in schwedischer, englischer und deutscher Sprache veröffentlicht. Im Falle von Abweichungen zwischen den verschiedenen Sprachversionen ist die schwedische Fassung maßgebend.

Stockholm, den 9. Juni 2026
Eurobattery Minerals AB (publ)

Jan Olof Arnbom
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Roberto García Martínez
Chief Executive Officer

Eckhardt Cordes
Vorstandsmitglied

Mein Prüfungsbericht wurde am 9. Juni 2026 vorgelegt

Johan Isbrand
Wirtschaftsprüfer

An die Hauptversammlung der Aktionäre der Eurobattery Minerals AB

Corporate identity number 556785-4236

Bericht über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss

Stellungnahmen

Ich habe den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Eurobattery Minerals AB für das Geschäftsjahr 2025 geprüft.

Meiner Auffassung nach wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermitteln in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie der Finanz- und Cashflow-Entwicklung für das zu diesem Zeitpunkt endende Geschäftsjahr gemäß dem Jahresabschlussgesetz. Der gesetzlich vorgeschriebene Lagebericht steht im Einklang mit den übrigen Teilen des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses.

Ich empfehle daher der Hauptversammlung, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz der Muttergesellschaft und des Konzerns zu genehmigen.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) und den in Schweden allgemein anerkannten Prüfungsstandards durchgeführt. Meine Verantwortlichkeiten gemäß diesen Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers“ näher beschrieben. Ich bin gemäß den berufsrechtlichen Vorschriften für Wirtschaftsprüfer in Schweden von der Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und habe meine ethischen Verpflichtungen im Einklang mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um eine Grundlage für meine Prüfungsurteile zu bilden.

Sonstiges

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das vorangegangene Geschäftsjahr wurde von einem anderen Wirtschaftsprüfer durchgeführt, der einen Prüfungsbericht vom 26. Juni 2025 vorgelegt hat, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerke im Bericht über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss enthält.

Sonstige Informationen neben dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss

Dieses Dokument enthält neben dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss weitere Informationen, die auf den Seiten 2–3 zu finden sind. Für diese weiteren Informationen ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Mein Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese weiteren Informationen, und ich gebe keine Prüfungsaussage zu diesen weiteren Informationen ab.

Im Rahmen meiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses ist es meine Aufgabe, die oben genannten Informationen zu lesen und zu prüfen, ob diese Informationen in wesentlichen Punkten im Widerspruch zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss stehen. Dabei berücksichtige ich auch die im Rahmen der Prüfung anderweitig gewonnenen Erkenntnisse und beurteile, ob die Informationen ansonsten wesentlich falsch dargestellt zu sein scheinen.

Sollte ich auf der Grundlage der in Bezug auf diese Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss kommen, dass diese sonstigen Informationen wesentliche Unrichtigkeiten enthalten, bin ich verpflichtet, dies zu melden. Ich habe diesbezüglich nichts zu melden.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie für deren wahrheitsgetreue Darstellung gemäß dem Jahresabschlussgesetz verantwortlich. Der

Verwaltungsrat ist zudem für die internen Kontrollen verantwortlich, die er für notwendig erachtet, um die Erstellung eines Jahresabschlusses und eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, die frei von wesentlichen Falschangaben sind, sei es aufgrund von Betrug oder Fehlern.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses ist der Vorstand für die Beurteilung der Fortführungsfähigkeit des Unternehmens und des Konzerns verantwortlich. Er legt, soweit zutreffend, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung und der Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung offen. Der Grundsatz der Unternehmensfortführung wird jedoch nicht angewendet, wenn der Vorstand beabsichtigt, das Unternehmen zu liquidieren, den Geschäftsbetrieb einzustellen oder keine realistische Alternative dazu hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Meine Ziele bestehen darin, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss und der Konzernabschluss insgesamt frei von wesentlichen falschen Angaben sind, sei es aufgrund von Betrug oder Fehlern, und einen Bestätigungsvermerk zu erstellen, der meine Beurteilungen enthält. Angemessene Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, stellt jedoch keine Garantie dafür dar, dass eine Prüfung, die gemäß den ISA und den in Schweden allgemein anerkannten Prüfungsstandards durchgeführt wird, wesentliche Falschangaben immer aufdeckt, sofern diese vorliegen. Falschangaben können durch Betrug oder Fehler entstehen und gelten als wesentlich, wenn vernünftigerweise zu erwarten ist, dass sie einzeln oder in ihrer Gesamtheit die wirtschaftlichen Entscheidungen der Adressaten beeinflussen, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und dieses Konzernabschlusses getroffen werden.

Im Rahmen einer Prüfung gemäß den ISA wende ich während der gesamten Prüfung mein fachliches Urteilsvermögen an und bewahre meine berufliche Skepsis. Außerdem:

- die Risiken wesentlicher Falschangaben im Jahresabschluss und im Konzernabschluss, sei es aufgrund von Betrug oder Fehlern, zu identifizieren und zu bewerten, Prüfungshandlungen zu konzipieren und durchzuführen, die diesen Risiken angemessen sind, und Prüfungsnachweise zu erlangen, die ausreichend und geeignet sind, um eine Grundlage für meine Prüfungsurteile zu bilden. Das Risiko, eine wesentliche Falschangabe aufgrund von Betrug nicht aufzudecken, ist höher als bei einer Falschangabe aufgrund eines Fehlers, da Betrug Absprachen, Fälschungen, vorsätzliche Auslassungen, Falschdarstellungen oder die Umgehung interner Kontrollen beinhalten kann.
- Ein Verständnis der für meine Prüfung relevanten internen Kontrollen des Unternehmens zu erlangen, um Prüfungshandlungen zu konzipieren, die den Umständen angemessen sind, jedoch nicht zum Zweck der Abgabe eines Urteils über die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Unternehmens.

· Die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Plausibilität der vom Verwaltungsrat vorgenommenen Schätzungen und der damit verbundenen Angaben zu beurteilen.

· Eine Schlussfolgerung über die Angemessenheit der Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung durch den Verwaltungsrat bei der Erstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses ziehen. Ich ziehe außerdem auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise eine Schlussfolgerung darüber, ob wesentliche Unsicherheiten in Bezug auf Ereignisse oder Umstände bestehen, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens und des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufkommen lassen könnten. Sollte ich zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, in meinem Bestätigungsvermerk auf die entsprechenden Angaben im Jahresabschluss und im Konzernabschluss hinzuweisen oder, falls diese Angaben unzureichend sind, meinen Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss zu modifizieren. Meine Schlussfolgerungen basieren auf den bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweisen. Zukünftige Ereignisse oder Umstände können jedoch dazu führen, dass ein Unternehmen und ein Konzern nicht mehr fortgeführt werden können.

Ich bewerte die Gesamtdarstellung, Struktur und den Inhalt des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses, einschließlich der Angaben, und prüfe, ob der Jahresabschluss und der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Transaktionen und Ereignisse in einer Weise wiedergeben, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Ich plane und führe die Konzernprüfung durch, um ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise über die Finanzinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen, die als Grundlage für die Abgabe eines Prüfungsurteils zum Konzernabschluss dienen. Ich bin für die Leitung, Überwachung und Überprüfung der im Rahmen der Konzernprüfung durchgeführten Prüfungsarbeiten verantwortlich. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile. Ich muss den Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und den Zeitplan der Prüfung informieren. Ich muss ihn zudem über wesentliche Prüfungsfeststellungen während meiner Prüfung informieren, einschließlich aller wesentlichen Mängel im internen Kontrollsystem, die ich festgestellt habe.

Bericht über sonstige gesetzliche und regulatorische Anforderungen

Stellungnahmen

Zusätzlich zu meiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses habe ich auch die Geschäftsführung des Verwaltungsrats der Eurobattery Minerals AB für das Jahr 2025 sowie die vorgeschlagene Gewinn- und Verlustverwendung der Gesellschaft geprüft. Ich empfehle der Hauptversammlung, den Gewinn gemäß dem Vorschlag im gesetzlich vorgeschriebenen Lagebericht zu verwenden und den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

Grundlage für die Stellungnahmen

Ich habe die Prüfung in Übereinstimmung mit den in Schweden allgemein anerkannten Prüfungsstandards durchgeführt. Meine Verantwortlichkeiten gemäß diesen Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers“ näher beschrieben. Ich bin gemäß den berufsrechtlichen Vorschriften für Wirtschaftsprüfer in Schweden von der Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und habe meine ethischen Verpflichtungen im Einklang mit diesen Anforderungen erfüllt.

Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um eine Grundlage für meine Prüfungsurteile zu bilden.

Verantwortlichkeiten des Vorstands

Der Verwaltungsrat ist für den Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses der Gesellschaft verantwortlich. Bei einem Dividendenvorschlag umfasst dies eine Beurteilung,

ob die Dividende unter Berücksichtigung der Anforderungen, die die Art der Geschäftstätigkeit, die Größe und die Risiken der Gesellschaft und des Konzerns an die Höhe des Eigenkapitals der Muttergesellschaft und des Konzerns stellen, sowie der Konsolidierungsanforderungen, der Liquidität und der allgemeinen Lage gerechtfertigt ist.

Der Verwaltungsrat ist für die Organisation der Gesellschaft und die Führung der Geschäfte der Gesellschaft verantwortlich. Dies umfasst unter anderem die fortlaufende Beurteilung der finanziellen Lage der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Sicherstellung, dass die Organisation der Gesellschaft so gestaltet ist, dass die Rechnungslegung, die Vermögensverwaltung und die sonstigen finanziellen Angelegenheiten der Gesellschaft in zufriedenstellender Weise kontrolliert werden.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Mein Ziel bei der Prüfung der Geschäftsführung und damit bei der Abgabe meines Bestätigungsvermerks ist es, Prüfungsnachweise zu erlangen, um mit hinreichender Sicherheit beurteilen zu können, ob ein Mitglied des Verwaltungsrats in wesentlicher Hinsicht:

- Handlungen vorgenommen oder Unterlassungen begangen hat, die eine Haftung gegenüber der Gesellschaft begründen können, oder
- in anderer Weise gegen das Aktiengesetz, das Jahresabschlussgesetz oder die Satzung verstoßen hat.

Mein Ziel bei der Prüfung der vorgeschlagenen Gewinn- oder Verlustverwendung der Gesellschaft und damit mein Bestätigungsvermerk dazu besteht darin, mit hinreichender Sicherheit zu beurteilen, ob der Vorschlag mit dem Aktiengesetz vereinbar ist.

Angemessene Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, stellt jedoch keine Garantie dafür dar, dass eine nach den in Schweden allgemein anerkannten Prüfungsstandards durchgeführte Prüfung stets Handlungen oder Unterlassungen aufdeckt, die eine Haftung gegenüber der Gesellschaft begründen können, oder dass die vorgeschlagene Gewinnverwendung nicht im Einklang mit dem Aktiengesetz steht.

Im Rahmen einer Prüfung gemäß den in Schweden allgemein anerkannten Prüfungsstandards wende ich während der gesamten Prüfung mein fachliches Urteilsvermögen an und bewahre mir meine berufliche Skepsis. Die Prüfung der Geschäftsführung und der vorgeschlagenen Gewinnverwendung stützt sich in erster Linie auf die Prüfung des Jahresabschlusses.

Zusätzliche Prüfungshandlungen basieren auf meinem fachlichen Urteilsvermögen unter Berücksichtigung von Risiko und Wesentlichkeit. Dies bedeutet, dass ich die Prüfung auf solche Handlungen, Bereiche und Zusammenhänge konzentriere, die für die Geschäftstätigkeit wesentlich sind und bei denen Abweichungen und Verstöße für die Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung wären. Ich prüfe und teste getroffene Entscheidungen, Entscheidungsgrundlagen, ergriffene Maßnahmen und sonstige Umstände, die für mein Urteil über die Entlastung relevant sind. Als Grundlage für mein Urteil über die vom Vorstand vorgeschlagene Gewinn- oder Verlustverwendung habe ich geprüft, ob der Vorschlag mit dem Aktiengesetz vereinbar ist.

Stockholm, den 9. Juni 2026

Johan Isbrand
Wirtschaftsprüfer
GO Revision & Consulting AB

GO Revision
& Consulting 



EURO BATTERY MINERALS

Eurobattery Minerals AB ist ein schwedisches Bergbauunternehmen, das am schwedischen Nordic Growth Market (BAT) sowie der deutschen Börse Stuttgart (EBM) notiert ist. Mit der Vision, Europa bei verantwortungsvoll gewonnenen Mineralien unabhängiger zu machen, konzentriert sich das Unternehmen auf die Entwicklung von Bergbauprojekten in Europa, um kritische Rohstoffe bereitzustellen, Europas Versorgungssicherheit zu stärken und den Übergang zu einer nachhaltigeren Gesellschaft zu unterstützen.

Bitte besuchen Sie eurobatteryminerals.com für weitere Informationen. Folgen Sie uns gerne auch auf [LinkedIn](#).

Mangold Fondkommission AB ist der Mentor von Eurobattery Minerals AB
E-mail: ca@mangold.se / Phone: +46 (0)8 503 015 50.

